

Wanngebühren  
Die Nachrichten von Nachrichten  
für die nächste Nummer erfolgt in der  
Redaktion...

# Dresdner Nachrichten

Julius Bentler, Dresden, Wallstr. 15  
empfehlen in grösster Auswahl:  
Eiserne Oefen und Herde, Haus- und  
Landwirtschafts-Geräthe.

Goodyear-  
Schuhfabrik  
Dorndorf  
Wilsdrufferstr. 7.  
Fabrikat  
ersten Ranges.

Meissner Smyrna-Teppich-Fabrik  
- F. Louis Bellich -  
Nur Prima-Kammgarn-Fabrikate. - Handarbeit.  
Versandhaus für Material zur Selbstherstellung von Klinkerarbeiten  
nach altbewährten Methoden als Handarbeit für Damen.

Rohtabak-Handlung  
Pietzsch & Berndt  
Dresden-A., Terrassengasse 12  
empfehlen alle Sorten in- u. ausländischer Blätter-Tabake zur Cigarettenfabrikation.

Bay-Rum elegantes Kopfwaschmittel  
China-Haarwasser Flasche 1,25 Mk. und 1,25 Mk.  
Ratanhiamundwasser gegen Haarausfall  
K. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.  
Versandt nach auswärt.

## Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3 (Hofgebäude).

Nr. 124. Spiegel: Zur Lage in Italien. Hofnachrichten, Befehung des Geh. Rath Hoffmann. Militärische Plauderei, Wirthschafts-Witterung: Freitag, 5. Mai 1899.

### Für die Bade- u. Reisezeit.

Die geehrten Leser der „Dresdner Nachrichten“, welche unser Blatt durch die hiesige Geschäftsstelle bezogen und dessen Nachsendung nach den Sommer-Aufenthaltsorten wünschen, wollen der unterzeichneten Geschäftsstelle rechtzeitig darüber Mitteilung zugehen lassen bezugs Ueberweisung bezug. Zustellung durch die Kaiserliche Post. Dem Ueberweisungsantrage ist deutliche Namens-, Orts- und Wohnungsangabe beizufügen, auch ist die erforderliche Ueberweisungsgebühr (im 1. Monat 20 Pf., im 2. Monat 40 Pf. und im 3. Monat 20 Pf.) nebst etwa noch zu entrichtender Bezugsgebühr vor der Abreise an uns einzuschicken. Die Ueberweisungen verbleiben für nur vorläufiger; für Aufstellung der Zeitung bis in die Wohnung ist eine besondere Gebühr an die Post am Bestimmungsort zu zahlen.  
Die werthen Leser, welche die „Dresdner Nachrichten“ durch die Post empfangen, wollen dagegen sich in gleicher Angelegenheit nur an das Postamt ihres Wohnortes wenden, bei welchem ihre laufende Bestellung erfolgt ist. Ueberweisungen innerhalb des deutschen Reichsgebietes werden seitens der Postämter gegen eine Gebühr von 20 Pf., im Verkehr mit Oesterreich und fremden Ländern gegen eine solche von 1 Mark ausgeführt.  
Für diejenigen, welche die „Dresdner Nachrichten“ täglich auf Reisen zu lesen wünschen, aber ihren Aufenthaltsort häufig wechseln, sind besondere Reise-Kreuzabonnements eingerichtet. Die geehrten Reisenden erhalten die „Dresdner Nachrichten“ für 8 Pfennige täglich.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“  
Marienstraße 38.

#### Politisches.

Das italienische Kabinet Bellow hat das Zeitliche gesegnet, aber Wahrscheinlichkeit nach aber nicht endgültig. Der König hat sich vielmehr beeilt, den eben erst verlassenen Ministerpräsidenten gleich wieder mit der Neubildung der Regierung zu beauftragen, in richtiger Würdigung des Umstandes, daß der General Bellow zur Zeit als der einzige Mann des Königreichs erscheint, der mit der Einsicht in das, was dem Lande noth thut, eine hinreichende Energie zur Befähigung des kaiserlichen Herrschaftswillens verbindet. Crispi als Chef der Regierung wäre allerdings zweifellos ohne die bevorzugte Partei, indessen dürfte der Rektor der italienischen Staatsmänner wohl kaum noch im Stande sein, die Würde eines so schweren Amtes zu tragen. Es wird daher aller Voraussicht nach auch für künftige Fälle die politische Rechnung mit dem Namen Crispi nicht mehr verknüpft werden.  
Für gewöhnlich kann man auf die Frage nach den Beweggründen einer italienischen Kabinetkrise die stereotype Antwort bereit halten: „Die Gründe sind die üblichen“, d. h. die nächstfolgende Gruppe beauftragter Parlamentarier neidet der vorhergehenden die nach ihrer Meinung bereits zu lange Dauer der Regierungsbefähigung und glaubt die Zeit für die Bekräftigung des eigenen Nachhülers gekommen. Dieses Mal liegt aber die Sache etwas anders insofern, als die Gründe für den Sturz des Kabinetts Bellow nicht, wie sonst, an den Haaren herbeigezogen, sondern mit einer gewissen sachlichen Ueberzeugungskraft ausgestattet sind. Es sind im Wesentlichen zwei Klippen, an denen die Regierungskrise des Herrn Bellow gescheitert ist: einmal die thatsächlich ganz ungenügende Inständigkeit der auswärtigen Politik durch den zuständigen Minister Canovaro und zum Andern der von dem Marineminister Volunio geplante Ankauf eines englischen Kreuzers für die italienische Flotte.  
Das Verhalten des Herrn Canovaro bei seiner Redenschafter-ablegung vor der Kammer war das Muster eines Ministers des Auswärtigen, wie er nicht sein soll. Herr Canovaro konnte absolut keinen Standpunkt finden und verhedderte sich schließlich demassen, daß fortwährende Ausbrüche von homerischem Gelächter des Hauses seine langen Ausführungen begleiteten und Herr Bellow endlich gezwungen war, unter allgemeiner Heiterkeit die Vertagung zu erbitten, um nur der peinlichen Lage ein Ende zu machen. Um eine traurige Sache in der Auffassung der Hörer einigermaßen gerade erscheinen zu lassen, dazu gehört schon ein hervorragendes Maß von Dialektik, das dem italienischen Minister des Auswärtigen Herrn Canovaro aber nicht eigen ist. So versuchte er es denn auch vergeblich, das ostasiatische Abenteuer den Deputirten mundgerecht zu machen. Zuerst vor einigen Wochen die pompöse Ankündigung, daß Italien zur Rettung der Samudraial-entflossenen sei, daß die Großmächte selbst hinter dem Plane ständen und daß die Zustimmung Chinas bombastischer sei; demnach die kalte Douch der unbilligen Zurückweisung der italienischen Note durch die chinesische Regierung und im gegenwärtigen Augenblick noch immer dieselbe Situation des besorgenen Unbehagens für die italienische Regierung: das trat mit so unerbittlicher Regelmäßigkeit in die Erscheinung, daß Herr Canovaro bei der ängstlichen Suche nach einem Rettungsanker auf den unglücklichsten aller Gedanken verfiel, auf den es kommen konnte, indem er die Schuld auf seinen Amtsvorgänger abwälzen wollte. Dadurch brachte er sich vollends um den letzten schwachen Rest von

moralem Kredit, der ihm vielleicht noch bei der Kammer verblieben war. Ebenso unglücklich war das Nichtsein, das Herr Canovaro zur Rechtfertigung seiner asiatischen Politik vor der Kammer aufzurichten versuchte. Die bedingungslose Preisgabe des für Italien ungemein wichtigen triestischen Hinterlandes zu Gunsten der englisch-französischen Ansprüche vermochte der Minister durch seine verheißenden und beschönigenden Wendungen in ihrer nackten thatsächlichen Wirkung abzuwachen. Herr Canovaro hatte mit einem Worte einen beispiellos schlechten parlamentarischen Tag, so daß zuletzt nur noch das Hohngelächter des Hauses seine verlorene Preisgabe erwiderte.

Ueber die Marineverhältnisse hatte sich der Sturm der Unzufriedenheit schon einige Tage früher ausgetobt, und zwar bei einer Interpellation über den geplanten Ankauf eines englischen Kreuzers. Der Marineminister Volunio begründete den Ankauf (12 Millionen) durch den Hinweis auf die vorhandenen Lücken in der Ausrüstung der Flotte, die eine sofortige Vermehrung des Schiffbestandes unumgänglich machten. Darauf belam er aber allerlei unangenehme Dinge zu hören. Er mußte sich sagen lassen, daß es doch ein recht eigentümliches Verfahren sei, wenn eine Regierung im Herbst zwei neue eigene Kreuzer an einen fremden Staat (Argentinien) veräußere und im Frühling des folgenden Jahres wiederum ein neues Schiff desselben Typus vom Auslande beziehe. Der Marineminister hatte diesen Angriffen gegenüber einen um so schwächeren Stand, als er nicht in der Lage war, dem Hause seinen Wein einzuschütten. In Wahrheit liefern nämlich die italienischen Schiffswerften vielfach minderwerthige Bauten; das wirklich gute Schiffsmaterial der italienischen Flotte stammt aus deutschen oder englischen Werften. Italien besitzt fünf Arsenale, das ist genau dieselbe Anzahl, aber die England verliert. Es soll dort aber eine jeder Beziehung hervorragende Anordnung herrschen, die darauf zurückgeführt wird, daß die Marineverwaltung im Laufe der Zeit eine allgemeine Versorgungsanstalt für die politischen Parteigänger der Ministerien geworden sei. Bezeichnend für den Mangel an pflichtmäßiger Sorgfalt innerhalb der leitenden Kreise der Marineverwaltung ist u. A. die von dem Marineminister selbst ausgegebene Thatsache, daß von den vorhandenen 13 Panzerkreuzern 1. Klasse, die weniger als 20 Jahre alt sind, 4 bereits unbrauchbar geworden sind, ohne daß man sich um Ersatzbauten gekümmert hätte. Dabei werden aber alljährlich bedeutende Summen in das Budget für Marinezwecke eingestellt, von denen man sich vergeblich fragt, welchen Erfordernissen sie dienen und wohin sie gehen. Bezeichnend ist es also auch hier, daß den Deputirten die Galle überläuft, wenn schon ununterbrochen bleiben mag, ob der eifrigeren Enttarnung oder dem parteipolitischen Eigennutz der wäckeren Antheil an der oppositionellen Haltung der Kammermehrheit zuzuschreiben ist.  
Wenn dem General Bellow die Neubildung des Kabinetts gelangt, so wird er sich gleich wieder vor eine parlamentarische Neuerung gestellt sehen, die das Gebiet der inneren Politik betreffen wird. Es stehen nämlich zur zweiten Lesung die neuen Gesetzesentwürfe, die eine organische Reform der inneren Verhältnisse des Landes in der Richtung einer energischen Geltendmachung der Staatsautorität bezwecken und die als Vorläufer des Bellow'schen Regimes anzusehen sind. Die Entwurfsbezüge sind auf das Vereinswesen, auf Versammlungen im Freien, auf die Presse, den öffentlichen Sicherheitsdienst und Ausstände in öffentlichen Betrieben, sowie auf die Behandlung rückfälliger politischer Verbrecher und die eventuelle Aemendierung der Militärstrafgesetze auf Rekruten, die bei der Eisenbahn, Post und Telegraphie angestellt sind. Die Durchbringung der bezeichneten Gesetzesentwürfe wird nicht nur die feste Hand des Ministerpräsidenten selbst erfordern, sondern auch einen geeigneten parlamentarischen Rückhalt für ihn nöthig machen. Es wird vielfach geglaubt, daß General Bellow versuchen werde, sich diesen Rückhalt durch Neuwahlen zu verschaffen, die auf der Grundlage eines engen Bündnisses mit Sonnino, dem berühmten Jünger Crispi's, vorzunehmen wären.

#### Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 4. Mai.

Berlin. Die Stadtverordneten lehnten mit 71 gegen 29 Stimmen den Antrag Freilassung und Genossen, betreffend eine an den Minister des Innern zu beschließende Eingabe wegen der noch nicht erfolgten Bekräftigung der Wahl des Oberbürgermeisters, ab. A u k l a n d. Aus Asien vom 27. April wird gemeldet, daß Mataala den von dem britischen und dem amerikanischen Flottenkommandanten in Erwartung der Ankunft der Kommission angebotenen Wasserstillstand angenommen und sich hinter die vereinsbarte Linie zurückgezogen hat.  
Berlin. Reichstag. Der Präsident widmet den jüngst verstorbenen Abgeordneten Rath und Franziskus einen Nachruf. Das Haus erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen. - Die Vertagung der Anträge Lieber-Hilke betr. Arbeitskammern und Wachende betr. Reichsamt und Koeffizient wird fortgesetzt. - Abg. Bebel (soz.) wendet sich gegen die Ausführungen der Herren v. Stumm und v. Kardorff. Die Remonstranten dieser komischen Ränge seien kaum noch ernst zu nehmen. Präsident Graf Ballestrem: Herr Abg. Bebel, die Bezeichnung „komische Ränge“ in Bezug auf Mitglieder des Hauses ist doch wohl nicht parlamentarisch zulässig. Heiterkeit.) Redner bezeichnet es als Illusion, daß die Arbeiter mit den Mitteln, wie sie hier vorgebracht wurden, der Sozialdemokratie abwendig gemacht werden könnten. Auch sei es eine ganz falsche Behauptung Krupp'scher, daß die Sozialdemokratie weiter nichts thue und bejewege, als die Arbeiter unzufrieden zu machen. Daß die Arbeiter die ganze soziale Arbeiterbewegung und Versicherungs-Politik nur der Sozialdemokratie zu verdanken hätten, habe gelegentlich durch Bismarck selber anerkannt. - Abg. Hilke (nl.) äußert sich gegen die vorliegenden Anträge mit dem Hinweis (nl.) er und der ihm gleichgesinnte Theil seiner Partei habe ein ebenso warmes Herz für die Arbeiter wie die Freunde dieser Anträge. Wege man wüßten die kritische Sonde des Arbeitgebers an diese Anträge, so sehe man, daß diese den Arbeitern nichts nützen, sondern nur der Sozialdemokratie förderlich seien. Er

wolle nicht diesen Bettel um die Günst der Massen mitmachen. Ein Einigungsüberhandlungszwang vor dem Gemeinrecht sei ganz unangebracht. Wer arbeiten wolle, für den gebe es ganz sicher Arbeit, und kein Zwang wolle gegenüber dem, der nicht arbeiten wolle. - Abg. Koeffizient-Dehler (nationalist.) vermahnt sich gegen v. Kardorff's Bismarck der Sozialdemokratie. Bei dem soll ich mich denn populär machen? Erwa bei den Sozialdemokraten? Diese rechnen mich ganz so wie Herrn v. Kardorff zu der reaktionären Klasse. Wie sollen wir aber zu einem guten Verhältnis mit den Arbeitern kommen, wenn wir es ihnen nicht klar zu machen vermögen, daß wir nicht ihre Gegner, sondern ihre Freunde sind. Herr v. Stumm will Vormund seiner Arbeiter sein, er gönnt ihnen nicht einmal das Koalitionsrecht. v. Kardorff wolle den Sozialdemokraten auf 5 Jahre das Wahlrecht nehmen; was würden v. Kardorff und v. Stumm denken, wenn man ihnen das Wahlrecht entziehen wolle. - Abg. Frick (nl.) Herr v. Stumm (nl.) bemerkt zunächst, daß der Abg. v. Stumm nicht im Namen des größten Theils der Nationalliberalen gesprochen habe. Redner verteidigt jedoch seinen Antrag gegen den Vorwurf, daß er von den früheren sozialdemokratischen Anträgen abgeschrieben sei. Auf dem Wege der Stärkung des Büchertums der Unternehmer gegenüber den Arbeitern sei ihm die Ansicht vorhanden zu einer geistigen Ueberwindung der Sozialdemokratie. Stumm und dessen Partei wollten nicht glauben, daß er und seine Freunde sich von ihm einschüchtern lassen würden. (Beifall.) Im Kampfe gegenüber der Sozialdemokratie habe nichts mehr geschadet, als das ewige Gerede und Drohen mit der Justizvorlage; er lehne dieselbe unbedingt ab. Wie könne man u. A. schon das Streikpotenzial bestrafen wollen? - Abg. v. Kardorff (Reichsp.) wendet sich zunächst gegen den Abg. Stöder, der ihm die Kenntniz der einschlägigen Verhältnisse abgefragt habe. Was soll ein solcher Ton, wie ihn Herr Stöder gegen mich angeschlagen hat? Was würde Herr Stöder, der doch gar keine Partei mehr hinter sich hat, dazu sagen, wenn ich ihm vorhalten wolle, daß ich doch nachgerade keine Partei wohl mehr über den Berg traug? Redner widerpricht der Behauptung, daß das Anwohnen der Sozialdemokratie durch das Sozialistengesetz verhindert sei. Wäre die Regierung etwa die Vorlage zum Schutze der Arbeitwilligen nicht einbringen, weil sie vielleicht doch nicht durchgehe, so sei das ein Abweichen von der Bismarck'schen Praxis. Bismarck habe stets gesagt: Ich will vom Reichstage wenigstens eine Duzittung haben. Auf dem Wege der sozialpolitischen Gesetzgebung könne mit Erfolg nur vorgegangen werden, wenn nicht Alles, was auf diesem Gebiete geschehe, der Sozialdemokratie zu Gute komme. - Abg. Wolle (soz.) Wenn die Regierung der Verhörung der Jugend mehr entgegen treten wolle, wie die Herren v. Stumm und v. Kardorff es für nöthig halten, so müsse sie vor Allem mehr für die Schulbildung thun. (Zustimmung links.) Herr v. Kardorff verlange wieder ein Sozialistengesetz, aber Bismarck habe sich befaßt mit nichts mehr blamirt, als gerade mit seinem Sozialistengesetz. - Abg. Stöder bezeichnet das Benehmen v. Kardorff's als etwas anmaßend. Er selbst habe sich seitdem, nachdem er Jahre lang von der Freie der Kardorff'schen Partei angegriffen worden sei, nur befaßt auf Abwehr und Wahrheit. Auch die Bismarck'sche Regierung sei von den Freunden Kardorff's nur getört worden durch ein Uebermaß volksverderblicher Aereith. (Gelächter bei den Sozialdemokraten.) Es sei noch nichts geschieden, um das Anwohnen der Sozialdemokratie zu verhindern. Die Versicherungsgesetze seien zwar zu loben, aber mit den Arbeiterklagen, sogar mit der Sonntagsruhe habe man zu lange geögert. Man hätte vor Allem schon viel früher die Arbeiter organisiren müssen. Es gebe nur einen Weg der Abhilfe, noch recht mühen voll selbst die Arbeiter organisiren und ihnen zurufen: Kommt zu uns! - Damit schließt die Debatte. Nach einem Schlusswort des Abg. Hilke werden sämtliche Anträge an eine Kommission verwiesen. Darauf erfolgt Vertagung. Morgen: Gebührentarif des Kaiser-Wilhelm-Kanals, Klagenrecht der Kaufahrtschiffe, Wahlprüfungen und Petitionen.

Berlin. Die Kommission des Reichstages nahm trotz der gestern erfolgten Annahme des § 1 der Fernsprechgebührenordnung heute die Diskussion über diesen wieder auf und zwar in Verbindung mit den §§ 2 bis 6 der Vorlage. Die Erörterungen gestalteten sich zu einer Generaldebatte, in welcher den meisten Rednern § 4 laut, der neben der Grundgebühr eine Hausgebühre für die Zahl der Gesprächsverbindungen fordert und zwar angelehnt der technischen Unmöglichkeit, diese Gebühr automatisch wöchentlich zu zählen nach dem Durchschneiden der in einem Nepe geführten Gespräche. Von den verschiedenen Seiten wurde dieses Prinzip angefochten. Schließlich wurden folgende drei Anträge gestellt: Ein Antrag Dr. Dettel (Sachsen) geht dahin, daß die Hausgebühre neben der Gesprächsgebühr in Nezen von nicht über 50 Teilnehmeranschlüssen 40 Mark, in Nezen von 50 bis 100 Anschlüssen 60 Mark betragen soll. Ein Antrag Dasbach betrifft die Kombination der Grundgebühr mit einer Gesprächsgebühr und schlägt Beibehaltung der bisherigen Einheitsgebühr vor, nur diese aber nach oben ab, jedoch an Stelle des gegenwärtigen Satzes von 150 Mark in Zukunft Sätze treten sollen, die zwischen 100 und 180 Mark schwanken. Ein Antrag Dr. Hoffe wünscht diese Sätze nach unten noch weiter abzulassen, indem er für die Neze von weniger als 50 Teilnehmern eine Einheitsgebühr von 80 Mark beantragt. Staatssekretär v. Bobbelski ließ darauf den Gedanken des § 1 der Vorlage, also der getrennten Gesprächsgebühr fallen, hielt aber die Anträge Dasbach, Hoffe für unannehmbar, vorbehaltlich der Ratifikation ihrer finanziellen Ergebnisse, die er bis morgen in Aussicht stellt. Die Verhandlungen wurden dann vertagt.

Berlin. Die Reichstagskommission für das Reichsstaatsgesetz betr. die Veranlagung der Einkommen, welche bestimmt: Die Unternehmung nach der Schlichtung hat sich bei Schwereisen, deren Beschäftigung nicht ausschließlich zur Verwendung in eigenen Haushalte bestimmt ist, auch auf Trichinen zu erstrecken. Aus dem Centrum wurde lebhafter Einspruch gegen die Einführung der obligatorischen Trichinenschau für ganz Deutschland erhoben, während man von anderer Seite die Trichinenschau auch auf die Haushaltungen ausgedehnt wissen wollte. Regierungssichtig wurde eine große Gefahr der Hauschlachtungen in Uebe gestellt, aber somit die obligatorische Trichinenschau für durchaus erforderlich erklärt. Schließlich wurde mit 11 gegen 7 Stimmen ein Antrag Warbe angenommen, wonach den Landesregierungen die Einführung der obligatorischen Trichinenschau anheim gestellt wird. - Die Reichstagskommission betr. die Generaldebatte behandelte heute Vorantrag 137a, demzufolge in den Anordnungen des Bundesrats nähere Bestimmungen über die Hausarbeit in der Kleider- und

Triumph-  
Seife

Wälschekonfession getroffen werden können. Nach eingehenden Erörterungen gelang es schließlich die Vorläge der Regierung zur Annahme. — Die Ausschmückungskommission des Reichstags hat sich dieser Tage mit der Frage des Kaiser-Wilhelm-Standbildes im Reichstagsgebäude beschäftigt. Die auf das erstgenannte beschriebenen Modelle haben zu mannigfachen Ausstellungen Veranlassung gegeben und sind deshalb verworfen worden. Nunmehr ist an einen einzelnen Künstler eine besondere Aufforderung ergangen. — Bauarchitekt Baumgarten in Dresden erhielt den ersten Preis für die 4. Klasse.

Berlin. Die Petitionskommission des Reichstags beschloß heute, dem Hause bezüglich zweier Petitionen, die sich auf die Abänderung des Strafgesetzbuches beziehen, die Ueberweisung an den Reichsanwalt zur Berücksichtigung zu empfehlen. Die eine der Petitionen will Erweiterung der Grenze für die Strafmündigkeit, die andere Abänderung des § 316 mit Rücksicht auf die Strafbahnen. Es ist dies der Paragraph, nach welchem meist ein Unfall mit Körperverletzung leichter einer Abhandlung unterliegt als einer, bei dem es sich nur um Materialschaden handelt. — Eine Petition des Anwaltsverbandes deutscher Bauverwalter um Zulassung von Neuzugängen in den Fällen der §§ 22 und 23 soll dem Reichsanwalt als Material überwiesen werden. In einer Petition um Erlass eines Gesetzes zum Schutze der Kinder gegen Mißhandlung seitens der Eltern und Erzieher wurde im Hinblick auf die bezüglich Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches Uebertragung zur Tagesordnung beantragt.

Cheunig. Hier ist heute Schneefall eingetreten. Ein Leutnant Döring vom 68. Infanterie-Regiment in Koblenz, der im Zweikampfe den Studenten Koenigsmann im Duell erschoss, wurde vom Kriegsgericht zu 2 1/2 Jahren Festung verurteilt. Leutnant Horn von demselben Regiment erhielt als Kartellträger 14 Tage Festungshaft.

Köln. Erzbischof Freymuth nimmt keinelei Maßung zu sich. Der Puls ist sehr schwach; die Nacht war unruhig.

Essen (Ruhr). Die Mitglieder der Kanalcommission des Abgeordnetenhauses verließen den Sonderzug bei dem Gute Bladenhorst zwischen Dortmund und Herne, bestiegen dort die bereitliegenden drei Dampfer und begaben sich nach Heinsberg zur Besichtigung des dortigen Schiffahrtswehrs.

Göthen. Seit 10 Uhr Vormittags herrscht ununterbrochen heftiges Schneetreiben.

Frankfurt a. M. Aus Oberheimerath kommen neuerlich ununterbrochen Nachrichten über Erdbeben, so aus Götz und Krauthaus, wo wiederholt heftige Stöße die Bevölkerung erschreckten. Die Hausmauern bekamen Risse, das Giechler stürzte herab u. s. w.

Brünn. Die Zahl der Fabriken, in denen die Arbeit eingestellt worden ist, ist heute um drei gestiegen. In einer Fabrik erklärten die zur Arbeit erschienenen Arbeiter, sie seien auf dem Wege zur Fabrik von Ausstüblingen bedroht worden, weshalb sie erzuhen, daß sie entlassen würden. Daraus resultierte eine Streikbewegung. — Einer Meldung aus Wladivostok zufolge ist auf der Bahnstrecke Nantseien-Barta die Ruhe vollkommen wieder hergestellt. Die Arbeiter sind in voller Zahl erschienen und arbeiten ihre volle Zeit.

Solkow. Penka. Da hier das Gerücht in Umlauf ist, ein hiesiger Schlichter sei an dem Mädchenmord in Polnar theilhaftig gewesen, macht sich eine tiefschneidende Bewegung gegen die Presse bemerkbar. Die Behörden haben umfassende Vorkehrungsmaßregeln getroffen. Die Ruhe ist bisher nicht gestört worden.

Cheerbourg. Die Königin von England hat wegen unangünstigen Wetters die Abreise auf morgen verschoben.

Rom. Im Senat theilte Pelloux heute mit, daß das Cabinet seine Entlassung eingereicht habe. Die Sitzung wurde daraufhin aufgehoben.

Madrid. In ganz Spanien herrscht fürchterliche Hitze und Trockenheit, die Ernte ist in großer Gefahr, dazu gesellt sich im Süden die Dueschreckepilge.

Madrid. Die französische Regierung hat die spanische Regierung benachrichtigt, daß sie es mit Bedauern sehen würde, wenn der Kontrakt der auswärtigen Schuld mit einer Steuer belegt oder einem Abzuge unterworfen würde und in freundschaftlicher Weise vorgeschlagen, daß die Mehrzahl der spanischen Werkschiffe in französischen Händen befände, eine derartige Maßregel die Verhandlung mit dem Gelismarte beeinträchtigen könnte für den Fall, daß Spanien gezwungen wäre, die Hilfe des Gelismartes neuerdings in Anspruch zu nehmen.

Tourna. Heute Morgen explodirte auf der Scheibe in der Nähe von Tournai der Dampfessel eines Schiffes. Die Arbeiter, die auf dem Deck beschäftigt waren, wurden in Folge der Explosion in die Luft geschleudert. Ihre verkrüppelten Gliedmaßen fielen in weiter Entfernung am Ufer nieder. Man glaubt, daß außerdem noch eine Frau und mehrere Kinder getödtet worden sind. Das Schiff ist gesunken.

Petersburg. Herr Rebutan, das Haupt der armenischen Bewegung in Petersburg, ist in seiner Wohnung verhaftet worden und in Untersuchung in Einzelhaft genommen. Die Polizei schenkte schon lange auf ihn, da er die Armenier gegen die Maßregeln des Generalgouverneurs des Kaukasus aufreizte. In der Wohnung des Verhafteten sind kompromittirende Briefe und Schriften gefunden worden. — In Czerwiol ereignete sich auf der Weichsel ein fürchterliches Unglück. Dreißig Landleute wollten sich nach heinrichen Einkäufen an das andere Ufer übersetzen lassen; plötzlich brach ein Sturm aus, die Fährte schlug um und 18 Menschen ertranken.

New-York. Die von der preussischen Regierung zur Orientierung über die amerikanischen Versicherungsgesellschaften entsandten Kommissare wurden gestern dem Präsidenten Mac Kinley vorgestellt.

New-York. Nach einer Meldung aus Manila hatte die Besatzung des Generals Wheaton San Tomas ein heftiges Gefecht mit den Aufständischen, welche erdrückten Widerstand leisteten.

Die heutige Berliner Börse verkehrte im Ganzen in fester Haltung. Einmal simulirten die günstigen Nachrichten aus Paris, wo namentlich für Türkenloose sich große Kauflust geltend gemacht hatte, weiter wurde die Erleichterung des Geldstandes als befriedigendes Moment betont. In der zweiten Stunde trat vorübergehend eine Wälschung ein, die jedoch wieder auf die Festigkeit am Montanmarkt abgelöst wurde. Am Konstantinmarkt waren auch heute Handelsanbeile bevorzugt auf Gerichte über große neue Geschäfte der Bank. Ferner konnten Deutsche Bank und Dresdner Bank kräftig antworten. Von Eisenbahntiteln waren heimische Werte fest, von fremden Bahnen besonders schweizerische. Neben bevorzugt auf Nachrichten über günstige Bedingungen wegen der Restanzzahlung. Montanaktien hatten im Ganzen unentschiedene Haltung, konnten sich aber in der zweiten Stunde wesentlich befestigen. Türkenloose recht fest, auch die übrigen Werte konnten ihre Kurse erhöhen. Privatbanknot 3 1/2 Prozent. Am Spiritusmarkt war die Tendenz fest. 70er 40,50 M., der 20 Hg. höher. Am Getreide-Markt würde das alte Wetter und Klagen über Schwäbigung der Fehler befestigt. Das Geschäft war freilich nicht sehr groß, da der Konsum sehr vorichtig mit Käufen verging. Weizen und Roggen zogen etwa 0,50 bis 1 Mark an. Nach privater Ermittlung wurden bezahlt für Weizen 158,50, für Roggen 152,50 Mark. Hafer unverändert und still. Wetter: zu Regen neigend, kühl; Nachts windig.

Table with market data including exchange rates for London, Paris, and other locations, and prices for various commodities like flour and oil.

Vertikales und Sächliches.

Wie aus Karlsruhe gemeldet wird, befindet sich Ihre Majestät die Königin in sehr wohl und unternimmt trotz der bisherigen kalten und unruhigen Witterung täglich größere Promenaden zu Fuß. In den letzten Tagen empfing Ihre Majestät u. A.: Ihre Durchlauchten den Prinzen Neuf-Seigneur XVIII., den Fürsten Moriz-Lobkowitz, den Fürsten und die Frau Fürstin Nadotin, sowie Se. Excellenz den deutschen Botschafter in Wien Grafen Eulenburg. Der Aufenthalt Ihrer Majestät der Königin in Karlsruhe ist vorläufig bis zum 17. ds. M. in Aussicht genommen.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johann Georg befandte gestern Vormittag 11 Uhr in Begleitung der Baladine Freisrau v. Jund die unter ihrem Protektorat stehende Kinderbewahranstalt in Kloßsche.

Se. Excellenz der Herr Staats- und Kultusminister Dr. v. Seydewitz hat einen 14tägigen Urlaub angetreten. — Herr Polizeihauptmann v. Wille bei der Königl. Polizeihauptmannschaft Hofbau verzieht. — Den Segensworten der Unteroffizierschule Rühle und Wolf wurde die silberne Lebensverdienstmedaille nebst der Befugnis in deren Tragen am weißen Bande verliehen. — Der kürzlich als zweiter Hofprediger an die evangelische Hofkirche in Dresden berufene Pastor von St. Nicolai in Freiberg Pastor Dr. Friedrich tritt sein neues Amt bereits am 1. Juni an.

Nach einer kürzlich erlassenen Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern ist die Genehmigung desselben eingeholen, wenn in Zukunft den für kommunale oder größere Privatwaldungen angeordneten förmlichen Aufsichtorganen die Dienstbezeichnung „Oberförster“, „Hofoberförster“, „Hofmeister“ oder dergl. beigelegt werden soll. — Von der großen, alleitigen Achtung und Verehrung, die man dem verstorbenen Ministerialdirektor im Königl. Finanzministerium, Herrn Geheimen Rath Ernst Alexander Hoffmann, noch im Tode zollte, zeugte gestern Mittag 12 Uhr in dem trauten Heime des Entschlafenen, Weidenstraße 22, die Eingangsfeier. Nur einen Theil der Leidtragenden vermochten die Gemüther anzunehmen. Die Trauerkommission ernannte den Sohn des Verstorbenen und ein Schwager, Herr Abtheilungsdirektor Geheimen Rath Dr. Diller, ein anderer Schwager des Entschlafenen, Herr Oberkonsistorialrath Sup. D. Dibelius, sowie den ererbenden Trost der Kirche. Man erwachte in der hochansehnlichen Trauerversammlung Se. Excellenz Herrn Oberstaatsminister Generalleutnant J. D. von Ehrenheim im Auftrage Sr. Majestät des Königs und Herrn Hofmarschall von Hauß in der Auftrage Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg. Ferner nahmen an der ersten Feier Theil: Ihre Excellenzen Staatsminister von Wapdorf, die Grafen Bruns und Cellerwisch, Graf Dönhoff und Graf Litzow, Stadtkommandant Generalleutnant von Schmalz, die Herren Mittheiler von Armin (in Vertretung des Herrn Kriegsministers v. der Planitz), Abtheilungsdirektoren Geh. Räte Dr. Varchow, Bodel, Dr. Wäntig, John, Metz, Generalmajor v. der Planitz, Präsident der Oberrechnungskammer v. der Planitz, Kreischaupmann Schmidt, Geh. Räte Dr. Ritterstätt, Dr. Köpke, Generaldirektor der Staatsbahnen von Kirchbach, Geh. Oberpostath Director v. der Planitz, Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Heuser, Reg. Rath Köhler für den verstorbenen Herrn Polizeipräsidenten v. Müller, Präsident des Landgerichtes Dr. Müller, Geh. Finanzrath Donath, Regierungsrath v. Wapdorf, Dr. Schaffrath, Hofmann, Dr. Richter, Dr. Freileben, Hofschäfer, Dr. Küper, Hof- und Stenodirektor Dr. v. der Planitz, Landformmeister Dörfel, Geh. Oberbaurath Waldow, Geh. Bergath Richter, Geh. Baumeister Peters, Tempel, Poppe, Oberkonsistorialrath Dr. Schmidt, Oberinspektoren Dr. Wöhle, von Sandow, Härtig, Gaiterath, Bergmann, Neumann, die Eisenbahndirektoren des Landes, Postbaurath Hoff, Finanzräthe Donath, Dr. Hofenauer, Schneider und andere Beamte der Ministerien und der Generaldirektion der Staatsbahnen, Königl. Eisenbahnen-Kommissar Major Meißel, Konigl. Kommerzienrath Palmis, Direktor des Koneratoriums Franz, Hauptbureau-Direktor v. der Planitz, Traiteur und Hoflieferant John, Abordnungen, darunter Präsident Kommissionsrath Tanner und Vorsitzendes Mitglied Tennert vom Königl. sächsischen Militärvereinsbunde. Auch war eine Abordnung des Landesvereins der Sächsl. Staatsbeamten erschienen. Der Verstorbene war Ehrenmitglied dieses Vereins. Zu bemerken war auch eine große Zahl pensionirter höherer Beamter, die dem Verstorbenen ein treues Andenken bewahrten, ferner die Unterbeamten der Abtheilung, der der Verstorbene vorgestanden hat, und viele Eisenbahnbeamte, u. A. 50 Mann des Jahrespersonals, die vor dem Trauerkranz aufgestellt genommen hatten. Die festlichen Reden und Gesänge bedeckten das Zimmer, in dem der Sarg von der Beerdigungsgesellschaft „Viktoria“ unter einem Baldachin im Scheine matter Lichter aufgebahrt worden war. Es hatten u. A. letzte Liebesreden gehalten Se. Hoheit der Herzog von Altenburg, die Generaldirektion der Staatsbahnen, die 3. Abtheilung des Finanzministeriums, die Betriebsdirektion Dresden-Altkönig und Dresden-Königsbrunn, die Eisenbahndirektionen der Sächsl. Staatsbahnen, der Landesverein der Beamten der Sächsl. Staatsbahnen, die Beamten des Hauptbahnhofes, das Personal des Hauptbureaus der Staatsbahnen, die Kammer- und Rechnungsbeamten des Finanzministeriums, der Militärvereinsbund u. s. w. Der verstorbenen Redner leitete die erste Stunde mit dem Gesänge: „Jesus, meine Zuversicht“ ein. Hierauf wendete Herr Oberkonsistorialrath Sup. D. Dibelius tiefbewogen den Segen des Trost der Kirche, seine herrliche Gedächtnisrede mit den Worten „Ganz und gar in der Liebe bleib, der bleibt in Gott und Gott in ihm“. Unter Hervorhebung der großen Verdienste, die sich der Verstorbene um König und Vaterland erworben hat, kennzeichnete Herr D. Dibelius den Entschlafenen als des Hauses leuchtenden Mittelpunkt, der Gattin Lebensglück, des Sohnes schönsten Vorbild, der Tochter hellen Sonnenschein und der Geschwister theilnehmendsten, warmherzigen, in Freud und Leid bewährten Freund, der sein warmes Herz auch in treuer Fürsorge für die Untergebenen befandte. Nach dem Gebet und erneuten Gesänge: „Lob mich geben“ formirte sich unter Aufsicht der Beamten der „Viktoria“ der lange Kondukt nach dem Annenfriedhofe. Dem sechsstimmigen Leichenchor folgten der Blumenwagen voraus, zahlreiche Leidtragende folgten, eine lange Reihe Trauermänner schlossen den Zug. Auf dem Friedhofe, der gegen 1/2 Uhr erreicht wurde, traten noch viele Beamte und Freunde hinter den Sarg des Mannes, der 34 Jahre hindurch sein unermüdetes Wissen und seine nie erlahmende Arbeitskraft dem Dienste des vaterländischen Eisenbahnwesens gewidmet hat. Nach Gebet, Segen und Gesänge schied die Trauerversammlung von der letzten Ruhestätte des treuerdienenden Mannes.

Militärische Wälserei. Es ist leider eine Thatsache, daß im Verlaufe der letzten Jahre die früher als vorbildlich geltende und mit Recht als vorzüglich gelobte Durchschnittsbildung der deutschen Offiziere sich in zwar mäßigen, aber doch schon bemerkbar gewordenen Grade verringert hat. Anlaß hierzu bot der vorübergehende Mangel an Offiziersberufen in Folge der wiederholt eingetretenen Heeresvergrößerungen. Es führte dies dazu, die Anforderungen an die aus dem Civilstand einmündenden Prüflinge herabzusetzen. Für die Kadettenprüflinge behielt man die früheren Bestimmungen zwar nominell bei, doch trat auch hier vielfach in der Praxis eine seltsame Wälserei in den Anforderungen ein. Die unzulänglich vorgedachten Fährliche wurden nun aber auch noch durch die sogenannten „abgelesenen“ Kriegskultur für das Militärregiment eingepufft. Aus diesem Zwang der Umstände und Verhältnisse mußte notwendigerweise eine Art geistige Treibhausentwicklung hervorgehen, deren Folgen sich nur zu bald geltend machten. In Bayern und Sachsen, wo man zumeist an der Verbindung bestehenden Abiturienten-Examen für die Annahme als Offizierspraktant festhielt, war diese Fährliche weniger empfindlich; auch in den Kadettenhäusern beider Kontingente machte sich eine laxere Auffassung gegen früher nicht nötig, weil der Andrang zu diesen Anstalten ein genügender blieb. Um nun die im Allgemeinen nicht zuzulassende Thatsache der verfallenen Allgemeinbildung, die seit einigen Jahren Platz gegriffen hatte, sich zu keinem Krebsstadium für den ganzen Organismus auszuweiten zu lassen, waren zeitige Vorkehrungsmaßregeln nötig. Sie sind getroffen worden durch den Allerhöchsten Kabinettsbefehl Sr. Majestät des Königs, welcher die Bestimmungen über die Prüfung der Jahrgangsklassen neu regelt. Die Folgen seiner Ausführung sind darnach angeben, auf das ganze Militär-Erziehungswesen und Ausbildungswesen des deutschen Offizierskorps einen bestimmenden Einfluß auszuüben, indem der Bereich die am 11. März 1880 durch Kaiser Wilhelm I. erlassene Prüfungsordnung wieder voll in Kraft tritt. Der Kaiser Wilhelm'sche Schrittschritt, wird seit Ende der 70er Jahre immer wieder besten Bestreben begegnen, dem Offizierskorps eine möglichst einheitliche und durchgehende allgemeine Bildung zu sichern. Immer bekämpfte er den Mangel an wissenschaftlicher Bildung als ein Hauptverhinderung einer höheren militärischen Bildung. Unter diesem Gesichtspunkte wurden die Lehrpläne der Kadettenkorps zeitgemäß erweitert, die heutigen Kadettenhäuser eingerichtet und in der Kriegsakademie der Schlussstein des Gebäudes der allgemein-wissenschaftlichen Bildung geschaffen. Durch diese Organisation gelangte das preussische Offizierskorps hinsichtlich der allgemeinen und damit gleichzeitig der besonderen militärischen wissenschaftlichen Bildung an die Spitze aller Heere. Die

Generalinspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens anlangte das hohe Ansehen, das sie noch heute genießt. Von den Wälsen förderten in jeder Weise das Streben nach wissenschaftlicher Bildung im Offizierskorps. Wenn früher der „Rebercher“ in Wälsung stand, so stieg mit solchen Männern an der Spitze, die eine in ihrem Denken und ihren Zielen waren, die Wälschigkeit der wissenschaftlichen Bildung gar bald in der allgemeinen Auffassung; es galt nunmehr als ein Ehrenmittel, ein wissenschaftlich durchgebildeter Offizier zu sein. Die Abiturienten und Studenten nahmen bedeutend zu, die Intelligenz der bürgerlichen Stände dehnte sich in das Herz und die große Zahl glänzender Namen, die die deutsche Geschichte in den letzten vier Jahrzehnten als Feldherren und Militärchriftsteller von hohem Ruf aufführt, legen Zeugnis ab von dem regen geistigen Leben jener Zeit. Man lese die Berichte zahlreicher Offiziere aus dieser Zeit, ihren Briefwechsel, ihre Werke, man betrachte ihre Ausdrucksweise, ihre Vielseitigkeit, die Weite ihres Blickes, die sie bei den damaligen verschiedenen Organisations- und volkswirtschaftlichen Fragen befaßten. Nicht der Schulmeister siegte bei Sodow, sondern wie die „Köln. Stg.“ vor wenigen Tagen in einem Aufsatz über den neuen sächsischen Befehl, den Regel auf den Kopf treffend, sagt: „die höhere Intelligenz und Bildung, die Wissenschaft“. Leider brachte der Feldzug 1870 eine Wendung. Es begann die Zeit der Centralisirung der Ressorts unter sich und unter Vorseitigung einer allgemeinen hohen wissenschaftlichen Bildung die heutige Spezialisten-Abgliederung. Die Abgliederung der Kriegsakademie aus dem allgemeinen Bildungswesen und ihre Unterstellung unter den Generalstab schuf unter den Beamten derselben die Meinung, allein die berechtigten Anwärter auf die Generalstabsaufbahn zu sein, während sie nach Scharnhorst's Grundfährten erst durch Ablegung des Lehrganges der Akademie dorthin sollten, ob ihre allgemeine wissenschaftliche Bildung sie zur späteren Generalstabs-carriere befähigte. Man vergleiche die Memoiren eines Hansewitz, eines Noon, Bontin, eines Hartmann u. s. w., welche sie bei Veranlassung militärischer Forderungen ausgesprochen haben, die in Gewandtheit des Ausdrucks, in ihrer Denkfähigkeit und der gleichzeitigen Würdigung staatsmännischer Interessen zur Bewunderung aufzufordern, mit der Begründung und Vertretung unserer neueren militärischen Vorkämpfer. Die Sicherheit, welche erstere durchwühlte, ist das Ergebnis eingehendster allgemein-wissenschaftlicher Bildung. Das Heer ist keine Versorgungsanstalt für junge Leute, die nichts mehr lernen wollen, und die meist nach wenig Offiziersjahren traurig zu Grunde gehen, auch nicht mehr im bürgerlichen Leben vorzukommen, weil sie weder etwas Bernünftiges gelernt noch je erfahren haben, was ernste Arbeit ist. Es galt Jahre lang als guter Ton, auf die Wissenschaft vornehm herabzusehen. Die zu große Würdigung der „Spezialisten“ eben wurde in den niederen Offizierskreisen durch eine deutlich wahrnehmbare Unterschätzung derselben beantwortet. Der jüngste Erlass des Königs richtet sich vornehmlich gegen die sogenannten „Jahresprüflinge“ und die recht oberflächliche allgemeine Bildung der aus diesen Vorbereitungsanstalten hervorgegangenen Prüflinge, welche häufig, ohne die Hefle für Prima zu bestehen, zur Befähigung zugelassen wurden. Diese Anstalten haben sich mit der Zeit geistig verschlechtert in geradezu bedauerlicher Weise vermehrt. Man behauptet, es gebe nicht ohne solche. Man werde sich nur klar über die Ziele einer solchen Anstalt, die darin besteht, in möglichst kurzer Zeit oberflächlich dem Prüfling die Kenntnisse einzuprägen, welche ein Bestehen der Jahressprüfung hoffen lassen, die aber nicht zu gewinnen werden, in der Ausführung mangelhafter Kräftigung, ebenso schnell wieder verlieren.

Der Morgen des gestrigen Tages brachte der auf den Frühling harrenden Menschheit bei einem Thermometerstand von 3 Grad Wärme ein ganz solches Schneewetter, das erst leicht mit Regen vermischt war, dann aber für einige Zeit einen echten und rechten winterlichen Frostentzug brachte. Das es bei demartigen recht wenig mäßigen Wetter verschlafte Menschen in unendlicher Menge erheit, ist wohl nicht allzu sehr zu verwundern. Besonders schlechtes Arbeiten haben die Frühjahrsarbeiter bei diesem Wetter; die Gedanken müssen ihnen ja geradezu einfließen. Eigen doch selbst die allezeit lustigen, kleinen, leicht beschwingten Frühjahrsarbeiter traurig unter den schließenden Aesten der Bäume und lassen die Köpfe hängen, ob der hohen Frühjahrsnacht. Der Sommermonat Mai hat sich leider nur schon mehrere Jahre hindurch in derartiger, recht wenig programm-gemäßer Weise angeführt, so daß man wohl bald gut daran thun würde, demselben das freundliche Bild abzusprechen. So unangenehm aber auch in vieler Hinsicht die gegenwärtige Witterung von den Städtern empfunden wird, so freudig ist diese doch wieder. Ein altes Sprichwort heißt: „Mai läßt und nah, fällt dem Bauer Scherz und Spaß“. Die anhaltend feuchte, feuchte Witterung wirkt jedoch auf das Wachstum der Pflanzen ein. Da sie infolge der feuchten Witterung nicht so schnell empfinden, so werden sie auch später und widerstandsfähiger und tragen um so kräftiger entwickelte Früchte.

Das Mai-Meeting des Dresdner Rennvereins mit seinen großen Rennen, die am Sonntag ihren Anfang nehmen, übt auf die Rennliebhaber alljährlich schon durch die Höhe der ausgetretenen Preise eine große Anziehungskraft aus. Das Hauptereignis am Sonntag bildet das Große Dresdner Armees-Jagd-Rennen mit einem solitären, von Sr. Majestät dem König für den folgenden Freitag gestifteten Ehrenpreis und Vereinspreis von 5000 M. Nächstem bildet der Preispreis mit 8000 M. Reichsloose das hervorstechendste Ereignis des Tages. Für die sechs Rennen überhaupt sind im Ganzen 24,000 Mark an Preisen ausgesetzt. Die Rennen beginnen wie gewöhnlich am 2 Uhr. — In den drei Renntagen, am 7., 10. und 11. d. M., finden Abends resp. nach dem Rennen im Hotel „Europäischer Hof“ die üblichen Diners an kleinen Tischen mit Tafelmusik statt, denen sich im Besonderen Mittwoch den 10. Mai eine Reunion anschließen wird.

Wie uns mitgetheilt wird, wird das sächsische Kriegsministerium auch in diesem Jahre die Dresdner Pferdeausstellung am 14. und 15. Mai c. mit Militärbedien befehlen. Es geschieht dies in der Absicht, den sächsischen Wehrzögern Gelegenheit zu geben, Pferde zu sehen, welche als Vorbilder für die im Königreich Sachsen zu erstrebende Remontezucht dienen sollen. Als ein solches Sachziel ist in der vom Kriegsministerium vor Ansetzen neugeordneten Proklamation: „Die Militärverwaltung in ihrem Verhältnis zur Landesbesatzung“, welche an sächsische Wehrbesitzer zur Theilnahme gelangt, ein starkes, leistungsfähiges, nicht zu hohes Pferd mit guten Gängen, also ein starkes Artilleriepferd, das sich auch für die Landwirtschaft eignet, bezeichnet worden. Um der immer noch vielfach in Zukunft verbreiteten irrigen Anschauung, daß unter einer Remonte nur ein leichtes Pferd zu verstehen sei, wirksamer als bisher entgegenzutreten, werden die Pferdeausstellungen künftig nur noch mit schweren Zug- und Reitpferden besetzt werden, die infolge ihrer Bauart das vorerwähnte Sachziel repräsentieren. Diejenigen Jäger und Landwirthe, die sich für die Anschaffung eines solchen Pferdes interessieren, seien auf die diesjährige Pferdeausstellung hingewiesen.

Vorgestern traf Herr Prof. Dr. Cuhn, von Hamburg kommend, wieder in Leipzig ein. Die Familie war dem geehrten Gekochten bis Hamburg entgegengefahren. Auf dem Bahnhof in Leipzig hatten sich mehrere Herren zur Begrüßung eingefunden, so Geh. Bergath Prof. Dr. Bittel, Prof. Dr. Simons und Assistent des Zoologisch-zoologischen Instituts Schmidtlin. Die offizielle Begrüßung Prof. Dr. Cuhn's durch seine Kollegen, Mitarbeiter und Schüler erfolgte gestern im Zoologischen Institute.

Die Gruppe Dresden des Sächsl. Elbgau-Sängerbundes hält heute Abend in den Sälen des Eldorado zu Ehren ihres Liedemeisters, des Königl. Musikdirektors Schöne, einen Sängerkommers ab.

Von Frauen aller Kulturländer sind anlässlich der demnächst stattfindenden Abtütungskonferenzen in Haag Kundgebungen im Sinne der Friedens-Vereine geplant. Möglichst an einem Tage, jedenfalls in der Zeit vom 15.—18. Mai, werden in allen größeren Städten öffentliche Versammlungen stattfinden, in denen die Frauen ihrer Sympathie mit den Zielen der Friedenskonferenz und ihrer Hoffnung auf einen künftigen friedlichen Verthe der Wälsen in Resolutionen Ausdruck geben, die an die internationale Konferenz in Haag und an die Regierung ihres Landes gelangt werden sollen. Außerdem ist geplant, daß die Frauen, die sich in dieser großen Kultur-Idee einig wissen, von Land zu Land und von Stadt zu Stadt Gräße austauschen und zur öffentlichen Kenntnis bringen. Für Deutschland sind vorläufig in den Städten Berlin, Hamburg, München, Stuttgart und Dresden Versammlungen in Aussicht genommen.

Auf dem hiesigen Hauptbahnhofe erkundigte sich in der Nacht zum Dienstag eine feingeleidete junge Dame angelegentlich nach der Wälsch des Wiener Schmelzhauses. Sie löste dem auch ein Bisset 1. Klasse und lehr ihr Handgepäck in das



dem Saie machen lassen, das doch etwas läßt in dieser Behand- lung anmuthet. — Eine freundlichere Stimmung ruft das Bild Carl ...

— Eine nachträgliche Ehre, die dem Herrn Archidiakon ...

— Im Zoologischen Garten wird sich von morgen an ...

— Die Kartoffelkeime sind giftig! Die Zeit des ...

— Eine Neuigkeit auf dem Gebiete der Hydrotherapie, welche das ...

— Ein Todes der ehemaligen Königl. Preuss. Hofopernsängerin ...

— Frau H. Fallenberg hält Sonnabend und Sonntag Abend ...

— Für Vorleser des 150. Geburtstags von Goethe findet im ...

— Das diesjährige Sängerkfest des Thüringer Sängerbundes ...

— C. A. Vaulst's Leihbibliothek, Kirchstraße 9, enthält u. A. folgende ...

14tägige Gefängnisstrafe auferlegt. — Der vorbestrafte Goldhändler ...

— Im Gerichtsbezirk des Amtmanns des Raths ...

— Unter schwachen nordwestlichen Winden ...

— Dresden, 4. Mai. Barometer von Optiker Wiegand ...

Wasserstand der Elbe und Havel. Wiege Altar Grab. Geboren: Robert ...

Verlässliches und Sächliches.

Bücher-Neuheiten.

— Ein kleines, doch reiches Kunstwerk im höchsten Sinne des Wortes ...

— Die Waimannchen des Jahres 1849 bilden ein blutiges Blatt in der ...

— Den auf dem Rittergute Großschöna besessenen Arbeiterinnen ...

Heute Abend 1/2 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein

# Herr Johann Gottlieb Vogler,

priv. Fleischermeister.

wird hiedurch tiefbetrübt angezeigt

Dresden, am 3. Mai 1899.

Johanne Vogler geb. Ittner zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 6. Mai, Nachmittags 1/4 4 Uhr vom Trauerhause (große Blauenstraße Nr. 27) aus nach dem alten Annenfriedhofe, Chemnitzstraße, statt.

## Die Geburt eines gesunden, kräftigen Knaben

zeigen hochachtungsvoll an

Dresden-N., 4. Mai 1899.

Carl Bruchmann und Frau Frieda geb. Voigt.

Als Verlobte empfehlen sich

## Frieda Gierisch Max Richter

Neunimpfisch, 5. Mai 1899 Dresden.

### Codesanzeige.

Hiedurch allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein innigstgeliebter Sohn

## Ernst Herrmann Reinhardt,

Kassier der Central-Frankenkasse der Bäder, am 4. Mai Mittags 1/2 12 Uhr plötzlich verschieden ist.

Die tieftrauernde Gattin.

Das Begräbnis findet Sonntag den 7. Mai Mittags 12 Uhr vom Trauerhause, Seilerstraße 6, 1., aus auf dem Südlichen Friedhofe statt.

Heute früh verschied nach längerer schwerer Krankheit mein guter Vater, Herr

## Friedrich Carl Richard Hofmann.

Tieferschüttert bringt mir hiedurch diese Trauerbotschaft zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen

Franziska Hofmann geb. Eibenberg.  
Dresden-N., Seilerstr. 10, 2., den 4. Mai 1899.

Die Beerdigung findet in Leipzig statt.

### Verspätet.

Am 3. Mai Mittags 1/2 12 Uhr verschied sanft nach langem schwerem Leiden unsere herzengute Mutter und Großmutter

## Frau Eleonore Auguste verw. Schwarz

geb. Winkler

im Alter von 68 Jahren. Dies zeigen mir hiedurch an Dresden, Callhornen, 4. Mai 1899.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend 1/2 12 Uhr vom Trauerhause Marktstraße 23, 1., aus nach dem westlichen kathol. Friedhofe statt.

## Nachruf.

Nachdem es dem Herrn über Leben und Tod gesollt hat, unseren treuen Seelsorger,

Herrn Pastor

## Carl Emil Göbel

aus dieser Zeitlichkeit abzurufen, rufen ihn seine trauernden Gemeinden noch hiedurch aus tiefstem Herzensgrunde innigsten Dank in die Ewigkeit nach.

Habe Dank Du theurer Entschlafener für all den Segen, den Du in Deinen Gemeinden ausgesiehet hast; habe Dank für all die Mühe und Arbeit, die Du um uns gehabt; habe Dank für Deine reiche Liebe, mit der Du unser Aller Herzen gewonnen!

Wir aber geloben Dir, festzuhalten an Deiner Lehre, nachzuahmen dem Vorbilde Deiner christlichen Liebe und Glaubensstärke und Dein Ansehen unter uns fortleben zu lassen, bis uns der Herr wieder mit Dir vereint.

Die Kirchengemeinden

(Ganzig mit Klein-Ragwitz und Lonnewitz,

den 3. Mai 1899.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und beim Feilgange meines innigstgeliebten, unvergesslichen Bruders,

des Königl. Bau Rath's

## Paul Weidner,

seiner für den reichen Blumenschmuck, die überaus zahlreiche Begleitung und für die erhebenden Worte des Herrn Archidiacons Döbe und der Herren Vertreter der Hochbau-Abtheilung der Staatsbahn, sowie der Vereine und Vereinigungen, welchen er angehörte, bei der Beerdigung des theueren Entschlafenen, spreche ich hiedurch meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Dresden, am 4. Mai 1899.

Hugo Weidner.

Hiermit die traurige Nachricht, daß unter guter Gatte, Vater und Schwiegersohn,

## Herr William Tod

nach längerem Leiden im Krankenhaus am 3. Mai im Alter von 51 Jahren durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Dresden, den 3. Mai 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Herzlichen Dank

für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme während der Krankheit unserer eingigen innigstgeliebten, viel zu früh dahingegangenen, lieben Tochter und Schwester

## Lina Menzer,

sowie für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und den überaus reichen Blumen- und Blumenschmuck, insbesondere auch der Jugend für die soliden, mannigfachen Spenden. Ferner innigsten Dank Herrn Kantor Schuler und dem freiwilligen Kirchenvorstand zu Dresden für den erhebenden Gelang am Sarge der Verbliebenen. Tiefgefühltesten Dank Herrn Diakon's Liebe für die tröstlichen Worte am Sarge.

Briesnitz, den 30. April 1899.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

## Elise Erbguth Max Kranko

c. f. a. V.  
Dresden-Zentrum, am 5. Mai 1899.

### Verloren + Gefunden.

Ein Feinling entflohen. Gegen 9 Uhr abzugeben Lützowstraße 24, 3. Zehrfeld.

## Geschirre und Wagen.

Ein Bierwagen, neue ungarische Geschirre, zusammen 6, darunter zwei neue Cabinet-Geschirre, ein neues Reitzeug, ein Säg sofort billig zu verkaufen.  
Mosemschstraße 21.

### Deutsche Kolonial-Dogge.

Müde, 1 1/2 J. alt, weiß u. blaugrau gefleckt, hoch, dreifüßig, Zimmer- und Kette gewöhnt, auf der Dresdener Ausstellung 3. Preis prämiirt, sehr macht, nicht billig, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Joh. Wendler, Neudorfstr. 47.



## aparter Neuheiten

von Herren-Hüten und Strohhüten, Cylinder, Chapeaux, med., elegant u. die garnirten Damen- u. Kinderhüte, sowie Reise-, Sport-, Haus- und Kinderhüten in reicher Auswahl empfehlen

## Lange & Jäger,

Marienstr. 13, vis-à-vis 3 Rab.

## Prima-Gummi-Gartenschläuche

empfehlen

## Bäumeher & Co.,

Königl. Hoflieferanten.

## Wärsten, Pinjel und Kammbwaren

für gewerbliche Zwecke und Hausbedarf

bei

J. Käppel,

Obergraben 3.

## Ich zahle

für allehand getragene Garverober-, Betten, Möbel, Wäsche, ganze Nachlässe hohe Preise, komme auch nach außerhalb Dresdens.

Frau Weigig,

Am See Nr. 7, im Laden.

### Für

## Kranke und Leidende

in 31. Auflage erschienen:

Die einzig wahre

Natur-Heilkraft des

vegetabilischen Heilsystems

oder die

Kräuter-Kurmethode

nach Dr. Le Rol.

Prospekt gratis und franko zu beziehen vom Verlags-Magazin in Braunschweig, Goslarsche Straße 19A.

### Für Baumeister u. Interessenten

anzusehentlich:

Balkenwinden

mit Einschwenkkrahn,

Flaschenzüge etc.

empfehlen und hält auf Lager

Karl Schmidt,

Plauen-Dr., Rischstraße Nr. 6.



Nur Dresden-Alstadt,

8 Trompeterstr. 8,

zunächst Pragerstraße

und Diboldiswaldauerplatz.

## Reinhold

## Ulbricht,

ältestes

Dresdner Spezial-Geschäft für

Damen-Mäntel.

Spezialität:

Mäntel,

Jackets.

Reise-Mäntel,

Reise-Kostüme,

Regen-Mäntel,

Staub-Mäntel,

Jacket-Kostüme,

Alpaca-

Loden- Röcke,

Cheviot- Blousen.

Nur Dresden-Alstadt,

8 Trompeterstr. 8,

zunächst Pragerstraße

und Diboldiswaldauerplatz.



## Baby-

## Ausstattungen

Kinder-Schürzen,

Kinder-Kleidchen

empf. als Spezialität

Rudolf Poppe,

R. S. Hofler,

Rosmarinstr. 3.

Katalog

gratis und franko.

## Norwegen!

Combinirte

Eisenb., Dampf-,

Wagen u. Gasthof. - Billets d.

F. Beyer's Reise-Bur.,

Bergen und Christiania.

## Gelegenheitskauf

Einige nur noch gearbeitete

Plüsch - Garnituren

Umzugs halb zu äußerst billigen

Preisen ist. u. jeder Quantität zu

vert. Zinsendorferstr. 37, 2.



## Klemmer und Brillen

an der Frauenkirche 19

(im Uhrengeschäft).

Billige Preise.



## Prachtvolles Nassb.-

## Pianino,

freuzfahrig, mit sehr schönem

Ton, für die Hälfte des Neu-

werthes,

für 375 Mark,

mit Garantie, sowie eine Anzahl

Mieth-Pianos

in allen Preislagen

zu bedeutend

herabgesetzten billigen

Preisen unter Garantie

zu verkaufen

H. Wolfram,

Victoriahaus.

## Unterrichts-

## Ankündigungen.

Steuerefformationen!

Vanajährig erfolgreich!

Gefuche, Gedichte

Tragthe, Tafellieder, Prologe,

Feireden, Räufe, Briefe etc.

Ankunft und Rath:

Litterat R. Schneider,

Swingerstr. 23, beim Poft.

## Mandolinen-

## Unterricht

ertheile ich nach der

Methode meines Lehr-

ers, des berühmten

Professors Bellonghi,

in echt italienischer

Manier. Näheres Kur-

schriftchen Nr. 8.

III. Etg. rechts.

## Griffe - Unterricht

ertheile gründlich nach Freileben.

Wohnortstraße 21.

## Pianist

Rentzsch

Altenhof 2, III.

empf. i. in Hoch- u. Lang-

spielsbegleitung. Teleph. A. 1. 177

## Rackow,

Altmarkt 15,

Schöneleschreiben, Richtmaß-

richtmaß, Buchführ., Briefsch.,

Rechnen, Stenogr., Schreit-, Ma-

schreibenschr., Schreibst. u. s. w.

W. Weiganden aller Art

wird jed. Zeit an gründlichen

gelehrt. Näheres Nr. 50.

## Berlitz-School

Pragerstraße 14.

Allein autorisirt zur

Anwendung der Berlitz-

Methode. Engl., Franz.,

Ital., Span., Russ. u. für

Erwachs. von Lehrern der

best. Nation.

Deutsch für Ausländer.

Nach der Berlitz-

Methode lernt man

von d. ersten Stunde

an frei sprechen. Pros-

pekte u. Empfehlungen

beständig. Aufnahme jederz.

## Feiner Puz

in 1, 2-4 Woch. abd. extern.

E. Deutinger, Rühlstr. 48, I.

Ex-Verbraucher-Schlichterinnen.

## Pratt. Schneidern

Einkommensteuer-

Reklamationen

erfolgr., schnell und billig bei

Ed. Köppl, Marschallstr. 22, I.

Seite 5 "Dresdner Nachrichten" Seite 5  
Freitag, 5. Mai 1899 - Nr. 124

**Claire Heliot**  
kommt  
**Zoolog. Garten.**  
**Trompeter-Schlösschen.**



**Restaurant**  
Heute  
sowie jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
Aug. Reibholz.

**Restaurant**  
**Hotel**  
**Reichspost,**  
gegenüber dem neuen Stadt-  
haus.

**Vorzügliche Küche.**  
Diners (im Abonnement 1 Mk.)  
von 12-3 Uhr.  
Gut besuchtes  
**Abend-Restaurant.**

Jeden Tag Spezialitäten.  
**Große Speisenauswahl**  
in 1/4 und 1/2 Portionen.  
**Spezial-Ausschank von**  
**Frankfurt. Apfelwein**  
direkt vom Hof.  
Hochachtungsvoll **Otto Hess.**

**Restaurant zur**  
**Carola-Brücke**  
Wilhelm Wulff.  
Heute Freitag  
**Schlachtfest.**  
Früh v. 8 Uhr an:  
Wellfleisch  
u. Leberwürstchen.  
Mittags:  
München, Schlachtschüssel.  
Abends:  
Bratwurst u. Kraut,  
Gallertschüssel,  
frische Wurst u. s. w.  
Verkauf ebenfalls auch  
über die Straße.  
König-  
Alberth  
Str. 21.  
Telephon 1131.

**Liebenecke.**  
Herrliche Baumbliith!  
Täglich frischen  
**Maitrank**  
Neubauers Weinstuben  
Ede veel. Kreuzstr. u. Ringstr.

**Gasthof**  
**Rochwitz!**  
Herrliche Baumbliithpartie.  
Ergebenst ladet ein  
**Moritz Richter.**

**Regelbahn**  
Nachmittags frei  
**Saxonia, Planon.**  
**Hotel Demnis, Loischwitz.**  
Concert  
einer feinen Wiener Damenkapelle  
von Dienstag 2. Mai an alle Tage.  
**Herrliche Baumbliith!**

**Gr. Vereinszimmer**  
mit Kegel noch einige Tage frei  
**„Sabaria“**, Schöffengasse 3.

**Regelbahn**  
empfehl Restaurant zum Königs-  
stein, Brunnstraße Nr. 44.  
Ernst Kotte.  
Strömt herbei Ihr Völk-  
scharen  
zur Besichtigung des herrlichen  
**Ballsaales**, sowie der neu-  
eröffneten großzügigen Garten-  
anlagen im  
**Kaditzer Gasthof.**

Guten und reichlichen Privat-  
mittagsstisch zu 75 Pf.  
Schönbrunnstr. 41, 1. Etage.  
**Carl-Hotel**  
**Weisser**  
**Hirsch,**  
direkt am Kurpark gelegen, mit  
großem Gartensaal, Con-  
certgarten u. Saal, Radfahr-  
bahn u. Spielplätze, Halle für  
die künftigen elektr. Bahn, feiner  
Logis und Pensionen-Saal,  
36 Zimmer. Küche u. Keller  
wie bekannt vorzüglich.

Spaziergänger, Vereinen,  
Schulen u. empfehle mein Es-  
ta-blissement einer gütigen Be-  
achtung.  
**W. Würfel,**  
Hofstraßen.

**Frischer**  
**Maitrank**  
**Tiedemann & Grahl,**  
O Seestraße 9.

**Wachberg,**  
per Schiff bis Station Nachwitz  
od. Gletitz. Altmühl-Erbsen-  
Tollwag, Nebefahrt Nachwitz,  
bequem zu erreichen.

**Der**  
**Bärenstein**  
(Sächs. Schweiz,  
Station Pötzsch),  
vorzüglicher Aussichtspunkt der  
Sächs. Schweiz, wildromantische  
Felsenpartien, leistungsfähiges  
Gasthaus.  
Hochachtungsvoll **D. Ohse.**

**Sichenhof**  
**Baumbliith?**  
**Schenswerth!**

**Bienen-**  
**korb,**  
Schlossstraße 15.  
Heute Schlachtfest.  
Ernst Marens.

**Drachen-Schänke**  
zum  
**Linde'schen Bad**  
(Eingang von der Elbeite und  
Schillerstraße)  
empfehle

**Vereinen und**  
**Gesellschaften**  
als herrlichsten Aufenthalt bei  
ihren

**Wander-Abenden.**  
Nur echte Biere.  
Anerkannt gute Küche.  
Hochachtungsvoll  
**August Henner.**

**Vereinszimmer**  
noch einige Tage frei.  
**Albertsburg, Weinstraßen.**  
**Friedensburg,**  
die Perle der Sächs.  
**Schönste**  
**Baumbliith,**  
weiß und roth.

**Hotel-Restaurant**  
**Osterberg**  
**Baumbliith**  
in schönster Pracht.  
Schönster Aussichtspunkt Sächs.  
**PRIVAT-  
BESPRECHUNGEN**

**Königl. Sächs.**  
**Militär-Invalidenverein**  
**„König Albert“.**  
Sonntag den 6. Mai c.,  
Abends 8 Uhr,  
**Hauptversammlung**  
und Aufnahme neuer Mitglieder.  
Am See 5. — Um zahlreiches  
Erscheinen bittet  
**D. V.**

**Männer-**  
**Turn-**  
**Verein**  
(Dresdner  
Turngymn.)  
Sonntag den 7. Mai d. J.  
**Turnfahrt**  
**nach Stolpen**  
Abfahrt früh 7 Uhr mit Dampf-  
schiff bis Pillnitz.  
Zehnungslite für d. Mittags-  
Mahl u. die Rückfahrt von Stolpen  
liegt bis Freitag den 5. d. Mts.  
in der Halle aus. Alles Weitere  
durch Anschlag in der Halle.  
Der Vorstand.

**Dresdner**  
**Orpheus.**  
Sonntag den 7. Mai  
im Königl. Belvedere  
**65.**  
**Stiftungsfeier,**  
bestehend in Concert, Tafel  
und Ball.  
Beginn pfr. 7 Uhr Abends.  
Karten nur bis Freitag Abend  
bei Herrn Albin Müller,  
Bildhauerstraße 12.

**Kgl. Sächs.**  
**Militär-**  
**Verein I.**  
Sonntag den 6. Mai  
von Abends 8 Uhr an  
**General-Versammlung**  
im Vereinslokal, Restaurant  
„Berthold“, Kreuzstr. 12, 1.  
Hierbei findet Aufnahme neuer  
Mitglieder — auch für die Frauen-  
Begrüßungskasse — sowie Vortrag  
des Jahres- und Jahresberichts-  
berichts und Wahl von neun  
Vorstandsmitgliedern statt.  
Der Wichtigkeit wegen werden  
die Kameraden um recht zahl-  
reiches Erscheinen gebeten.  
Der Gesamt Vorstand.

Anmeldungen zur Vertheilung  
an der vom 3. bis mit 5. Juni er.  
in Potsdam stattfindenden Zu-  
sammenkunft ehemaliger Kam. d.  
6. Infanterie-Regiments Nr. 105  
werden in dieser Versammlung  
entgegengenommen.

**K. S. Militär-Verein**  
**Artillerie,**  
**Pioniere u. Train.**  
Sonntag den 6. Mai c.,  
Abends 9 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal, Selbigs Es-  
ta-blissement (grüner Saal).  
Hierbei Anmeldung und Auf-  
nahme neuer Mitglieder, begl.  
zur Frauenbegrußungskasse, Kas-  
sen-Abschluss per April u. s. w.  
Um recht zahlreiches Er-  
scheinen bittet  
**D. V.**

**Königl. Militär-**  
**Sächs. Verein**  
**„GERMANIA“**  
**Dresden-Neustadt.**  
Sonntag den 6. Mai,  
Abends 9 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal „Tonhalle“.  
Hierbei Aufnahme neuer Mit-  
glieder, Vorlage des ersten  
Bierjahres-Abschlusses, Ver-  
eins-Angelegenheiten.  
Um zahlreiches Besuch bittet  
Der Vorsteher.

Heute vor-  
leichte Probe.  
Beginn 1/9 Uhr.  
**Alle Säger.**  
D. V.  
Heute Abend 1/9 Uhr  
in den 3. Neben Probe  
für 1. u. 2. Tenor.  
Punkt 9 Uhr in den  
3. Neben  
**Hauptversammlung.**  
Satzungsänderung.

**Geselligkeits-Verein**  
**der Barbier- und Friseur-**  
**Gehilfen zu Dresden und**  
**Umgebung.**  
Sonntag den 7. Mai  
**Ausflug**  
nach Rensitz (Dorf), Wettin-  
schlösschen.  
Abf. 4 u. 2 M. Hauptbahnhof.  
Kollegen, sowie Gäste werden  
hierdurch freundlichst eingeladen.  
**D. V.**

NB. Versammlungen finden  
jeden Donnerstag nach dem 1.  
und 15. jeden Monats im Ver-  
einslokal „Stadt Braunschweig“,  
Jakobsplatz 4, statt, wozu wir  
die Kollegen freundlichst einladen.

Heute Abend 1/9 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal, Landhausstr. 6.  
Tages-Ordnung: Aufnahme  
neuer Mitglieder; Vereins-  
Angelegenheiten. Um zahlreiches  
Erscheinen der Kameraden wird  
erbeten.  
Den 10., 11. u. 12. Juni  
findet in Verdau die  
**Zusammenkunft**  
(General-Appeal) der sächsischen  
Jäger- und Schützenvereine statt.  
Die Kameraden werden aufge-  
fordert, sich recht zahlreich daran  
zu betheiligen und haben sich die  
Theilnehmer behufs Erlangung  
von **Gesellschafts-Fahrtkarten**  
baldigst im Vereinslokal anzu-  
melden.  
**D. V.**

**K. S. Militär-**  
**Verein**  
**GRENADIERE**  
Heute Freitag, Abends 9 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal, Moritzstr. 19, 1.  
wozu tren gebietete Kavalleristen-  
sammlicher deutscher Bundes-  
kanten Aufnahme finden.  
Zahlreiche Vertheilung er-  
wünscht.  
Der Vorstand.

Heute Freitag, Abends 9 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal, Moritzstr. 19, 1.  
wozu tren gebietete Kavalleristen-  
sammlicher deutscher Bundes-  
kanten Aufnahme finden.  
Zahlreiche Vertheilung er-  
wünscht.  
Der Vorstand.

Heute Freitag, Abends 9 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal, Moritzstr. 19, 1.  
wozu tren gebietete Kavalleristen-  
sammlicher deutscher Bundes-  
kanten Aufnahme finden.  
Zahlreiche Vertheilung er-  
wünscht.  
Der Vorstand.

Heute Freitag, Abends 9 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal, Moritzstr. 19, 1.  
wozu tren gebietete Kavalleristen-  
sammlicher deutscher Bundes-  
kanten Aufnahme finden.  
Zahlreiche Vertheilung er-  
wünscht.  
Der Vorstand.

Heute Freitag, Abends 9 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal, Moritzstr. 19, 1.  
wozu tren gebietete Kavalleristen-  
sammlicher deutscher Bundes-  
kanten Aufnahme finden.  
Zahlreiche Vertheilung er-  
wünscht.  
Der Vorstand.

Heute Freitag, Abends 9 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal, Moritzstr. 19, 1.  
wozu tren gebietete Kavalleristen-  
sammlicher deutscher Bundes-  
kanten Aufnahme finden.  
Zahlreiche Vertheilung er-  
wünscht.  
Der Vorstand.

Heute Freitag, Abends 9 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal, Moritzstr. 19, 1.  
wozu tren gebietete Kavalleristen-  
sammlicher deutscher Bundes-  
kanten Aufnahme finden.  
Zahlreiche Vertheilung er-  
wünscht.  
Der Vorstand.

**K. S. Militär-Verein**  
**„Saxonia“.**  
Sonntag den 6. Mai c.,  
Abends 1/9 Uhr,  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal, Neumann's  
Restaurant, Schöffengasse 8, 1.  
Tages-Ordnung: Aufnahme  
neuer Kameraden, Kas-  
senbericht und Beratung  
verschiedener  
Vereins-Angelegenheiten.  
Hierbei werden die geehrten  
Kameraden auf die Sonntag den  
4. Juni c. geplante **Sommer-**  
**Partie** per Eisenbahn nach der  
„Malkermühle“ bei Dippoldis-  
walde aufmerksam gemacht.  
Der Gesamt-Vorstand.

**Christlich-sozialer**  
**Verein.**  
Mittwoch, den 10. Mai,  
Abends 8 Uhr:  
**General-Versammlung**  
im **Kulmbacher Bierhaus**  
Webergasse 28, 1.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht.  
2. Kas-  
senbericht.  
3. Wahl des Vorstandes.  
4. Wahl der Rechnungsprüfer.  
5. Anträge von Mitgliedern.  
Der Vorstand.

**Fahrrad-**  
**Reparaturen**  
jeder Art  
werden prompt und sachgemäß  
ausgeführt in der Radfahrhülle  
Antonstraße 3, Fernsprecher  
Nr. 211. Amt II.

**Gasthof**  
**Coffeabude**  
prachvolle Baumbliith.  
**Neffe Karl**  
(1 Mt.) wird um seine Adresse  
unter „**Maria**“ postlagernd  
Weißwasser O.-L. gebeten.  
Alter Freund, Montag 7 U. 1. B.  
Weste Entgegenn. Bri. Lu.  
B. K. 2500 postl. Freiberg.  
A. B. C. J. Brief liegt.

**Diejenige**  
**Droschke,**  
in die voriges Jahr, im Februar  
1898, ein Herr und eine Dame  
stiegen und vom Reipol aus  
nach Antshof (Sachsenplatz) und  
zurück Schellenhauke, Belgien-  
Gehände führen, wird der betr.  
Wächter gebeten, gegen gute Be-  
lohnung seine Adresse unter A.  
D. 50 bei Kaul, Filialpost, niederz.  
Billigstpreis, niederzulegen.

**Derjenige**  
**Dienstmann,**  
der der Kellnerin Elsa im vor-  
Jahre (1898) im Februar in's  
„Rauschhaus“, Schellstr., Abds.  
ein verlockendes Couvert brachte,  
wird gebeten, gegen gute Belohnung,  
seine Adresse unter A. Z. 50  
bei Kaul, Filialpost, niederz.  
Billigstpreis, niederzulegen.

**Anzüge,**  
Ueberzieher, Joppen, Fellei-  
jaken, blaue Maidsuiten-An-  
züge, sowie Jacken u. Arbeitsklei-  
den in all. Größen bietet das **Reider-**  
**Manufaktur** von **G. Lambert,**  
gr. Kirchstraße Nr. 4. **A. G.**

**Solide**  
Büchsen, Pinzel u. Kam-  
meln aller Art kann man  
preiswerth bei **Moritz Claus,**  
nur noch **Mitte Weber-**  
**gasse 16.**

**Wer**  
zu dem Vinsgasse einen recht  
guten, haltbaren, billigen  
Hut kaufen will, sowie  
einen Schirm, Schlüss od. eine  
Wäse, bemühe sich zu **Stwab**  
**Röderling, Freibergstr. 13.**  
Ede Waterruit. Niemand ver-  
läßt das Geschäft unbedeutend,  
en gros & en detail. **J. H.**  
**Strohüte grossartig!**

**Gummistrümpfe,**  
Mutterstrümpfen, Zwölfkanten  
findet man in größter Auswahl  
b. **Vandaght Herrn. Pöhner,**  
Walburgstraße 3. **P. S.**

**Schirme**  
werden binnen 1 Stunde reparirt  
u. dragen bei **C. A. Petschke,**  
**Wilsdrufferstr. 17, Am-  
straße 9 (Stadtplatz), Brager-**  
**straße 46.**  
**A. L.**  
Meyer's  
**Herren-Anzüge**  
fertig und nach Maß beim  
**Schlaefrock-Meyer, Frauen-**  
**straße Nr. 7. M. & B.**

**Der allerknappste**  
**Emaille-Richter**  
lehrt Galeriestraße 3-5. **Schr.**  
**Reisetaschen.**  
Schul-, Brief-, Markt- u.  
Damenaschen, Koffer, Was-  
cheimer, Cig.-Etuis, Porte-  
monnaies, Albums etc. gut u.  
billig bei **C. Heinze,** nur  
**Freitagsstraße 21, Esplanade,**  
Lebervaneren-Verkauf.

**Meine Uhr**  
geht nicht mehr, wo soll ich sie  
hinbringen? In das altrenom-  
mirteste Uhren-Geschäft von **H. Lorenz,**  
Uhrenmacherstr. 2, Schöff-  
engasse 2, wo man Uhren jeder  
Art schnell, billig und wirklich  
gut reparirt. Preisangabe sofort.  
**A. G.**

**Massiv goldene**  
**Ringe**  
In jedem Genre u. größter Aus-  
wahl, sowie sämtliche Schmuck-  
waaren kann man solid u. billig  
bei **Seidel, Wilsdrufferstr.**  
**Nr. 4.** **L. W.**  
Die sicherste Aufbewahrung von  
**Beltwaaren u. Stoffen**  
unter Garantie gegen Votten u.  
Feuerschaden von **A. Hempel,**  
Kühnstr., Schützenstraße 26,  
nächst dem Berliner Bahnhof,  
ist Jedermann zu empfehlen.  
**N. S.**

**Reisefürbe** billig, auch leib-  
lich, nur **Schöffengasse 10. M.**  
**Meyer's**  
**Schlaefrocke**  
aller Arten beim **Schlaefrock-**  
**Meyer, Frauenstr. nur**  
**M. & B.**

**Meyer's**  
**Horren-Joppen**  
größte Auswahl b. **Schlaefrock-**  
**Meyer, Frauenstr. nur**  
**M. & B.**

**Cliches,** die uns  
zur In-  
fection zugehoren, eruchen  
nach Ablauf derselben baldigst  
abholen zu lassen, von  
9-12 und 2-5 Uhr.  
Exp. d. Dresdn. Nachr.

**Theater, Concerte, 5. Mai.**  
Kgl. Opernhaus.  
108. Vorstellung.  
**Martha,**  
Der Markt in Richmond.  
Oper in vier Akten von H. Fröhlich.  
Musik von Friedrich von Flotow.

**Kgl. Schauspielhaus.**  
14. Vorstellung im ersten Schauspiel-  
haus.  
**Orientalische.**  
Drama in fünf Akten, nach einer Dichtung  
des Königs Suleiman, frei bearbeitet von  
Emil Gepp.

**Residenz-Theater.**  
**Genrebild-Num 1, Nr. 3202.**  
Genrebild des Hof. Kunst-Ries  
von **Waldemar Wenzel** in Wien.  
**Im Festeck**  
(Der Faust) von  
Schopenhauer mit Gesangs- u. 8 Akten  
von **Emil Gepp** und **Alexander Engel.**

**Concerte u. Vergnügungen.**  
Victoria-Salon, Anfang 1/9 Uhr.  
Gr. Marktplatz (Wenzelstr.), Abf. 4 Uhr.

**Dank.**

Für das und aus Anlaß des 50. Geburtstages unseres hochverehrten Chefs,  
**Herrn Georg Ludwig Frank,**  
 Besitzer des Etablissements „Dianna-Saal“,  
 Dresden, Jagdweg 6.

In seinen Räumen gegebene herrliche Feste lagen mir Herrn und Frau Frank hiermit nochmals unseren herzlichsten und innigsten Dank.

**Das Gesamt-Personal.**

Für die anlässlich unserer  
**Silbernen Hochzeit**

hingebrachten Glückwünsche und überaus reichen Geschenke drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank auch meinem verehrten Ehele. Herrn Rich. Selbmann, sowie meinen lieben Mitarbeitern. Dank dem Gesangsverein „Melodia“ für das schöne Ständchen. Nochmals Allen herzlichsten Dank!  
 Dresden, den 4. Mai 1899.

**Heinrich Büniger und Frau.**

**Uebersicht**

der  
**SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN**  
 am 30. April 1899.

| Activa.   |                  |
|---|------------------|
| Coursfähiges Deutsches Geld                       | 28,233,682 — Pf. |
| Reichsbanknoten                                   | 741,020 —        |
| Noten anderer Deutscher Banken                    | 3,702,800 —      |
| Sonstige Noten-Bestände                           | 500,313 —        |
| Beckel-Bestände                                   | 74,532,948 —     |
| Dombank-Bestände                                  | 2,775,589 —      |
| Effecten-Bestände                                 | 2,813,161 —      |
| Debitoren und sonstige Activa                     | 6,826,119 —      |
| Passiva.  |                  |
| Eingezahltes Aktien-Kapital                       | 20,000,000 — Pf. |
| Reservefonds                                      | 5,276,917 —      |
| Banknoten im Umlauf                               | 48,659,900 —     |
| Tägliche fällige Verbindlichkeiten                | 19,549,579 —     |
| Ein Rückzahlungsfreie gebundene Verbindlichkeiten | 16,141,822 —     |
| Sonstige Passiva                                  | 557,408 —        |

Die Direktion.

**Stadt Geestemünde,**

25 Jahndgasse 25, gegenüber der neuen Wärenschanze.  
 Einzig in Dresden! Beachtenswerth!

**Fischkosthalle.**

Warme und kalte Küche, Portion von 25 Pf. an.  
 Specialität: Hochseefische.  
 Heute: See-Hasel, Schollen, Lachs, Rothzungen.

**„Gasthof Lindengarten“**

Besten a. d. Elbe,  
 hält seine Lokalitäten geehrten Gesellschaften und Vereinen bestens empfohlen. Bouquet-Saal, Asphalt-Regelbahn, schöner Garten.  
 Ausspannung frei.  
 Gustav Hirsch.

**„Wilhelmsburg“**

Niederwartha-Coffeehaude.  
 Herrlicher Ausflug zur Baumbühlche.  
 Telefon Nr. 923. Besitzer: Carl Hohnstein.

**Rosenberg-Restaurations.**

Bechte mich einem p. t. Publikum von Dresden u. Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß ich die höchst romantisch geleg. **Restaurations auf dem Rosenberg bei Herrnschreien** eröffnen habe. Annehmlich gute Küche, sowie echte Bierreich u. ung. Naturweine zu günstigen Preisen. Bitte Bedienung. Schön eingerichtete Fremdenzimmer mit 14 guten, reinen Betten von 1 Mk. anwärts bis zu 1 Gulden. Sehr bequemer Parkweg durch herrlichen Buchenwald. Hoher Aussichtsturm, welcher ein großartiges Panorama erschließt. Gütigem Zutritt entgegengehend, zeichnet hochachtungsvoll  
**V. Pöschel, Restaurateur.**

**Geschäfts-Veränderung.**

Hierdurch meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß mein **Milch- und Butter-Geschäft, Görlitzerstraße 39,**

am 1. Mai in den Besitz meiner Nachfolgerin Frau Raum übergegangen ist. Indem ich Allen für das mir entgegengebrachte Wohlwollen herzlich danke, bitte ich gleichzeitig, dasselbe auf meine Nachfolgerin übertragen zu wollen.  
 Ergebenst Frau H. Kuhnke.

Auf obiges bezugnehmend, theile ich einem geehrten Publikum mit, daß ich das von Frau Kuhnke übernommene **Milch- und Butter-Geschäft**

in derselben Weise fortführe. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, meinen werthen Kunden bei soliden Preisen stets das Beste zu bieten u. halte m. Geschäft bei Bedarf bestens empfohlen.  
 Ergebenst Frau W. verw. Raum,  
 Görlitzerstraße 39.

**Thüren und Fenster,**

gebr. am billigsten H. Blauensteine-  
 gasse Nr. 42, bei W. Hänel.  
**Rover**  
 aus d. Fabrik v. Sedel & Naumann  
 billig zu verkaufen  
 Schillerstr. 63, H. 2. L.

**Badeeinrichtung**

wenigsthalber billig zu verkaufen.  
 Näheres Schillerstr. 55, 3. Etage, bei Pech.  
**Eine gebr. Nähmaschine,**  
 1 Sopha bill. zu verkaufen  
 Köthelingerstraße 8, S. 1.

**Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft**

**„JANUS“**  
 in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

**Auszug a. d. Rechenschaftsberichte vom 15. April 1899.**

Ultimo 1898 waren in Kraft:  
 31,861 Lebens-Versicherungen mit . . . . . Mt. 108,587,072.—  
 1,850 Renten- und Pensions-Versicherungen mit jährlich zu zahlenden Pensionen von . . . . . 1,105,321.48

Die Einnahme in 1898 betrug:  
 Ein Prämien- und Kapital-Zahlungen . . . . . Mt. 4,983,005.60  
 „ Zinsen . . . . . 1,606,359.95

Verausgab wurden:  
 Für 566 Todesfälle . . . . . Mt. 1,827,580.—  
 „ 195 bei Lebzeiten fällig gewordene Versicherungen . . . . . 394,550.—  
 Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt an Versicherungs-Kapitalen und Renten . . . . . 58,637,211.75

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt . . . . . Mt. 1,500,000.—  
 Die Reservefonds belaufen sich auf . . . . . 36,789,906.21

Davon sind angelegt:  
 In Hypotheken . . . . . Mt. 31,351,715.20  
 Darlehen gegen Unterpfand . . . . . 1,719,000.—  
 „ Darlehen auf Balken der Gesellschaft . . . . . 1,951,441.67

Auskunft wird gern erteilt und Rechenschaftsberichte, Prospekte und Antragsformulare werden gratis verabreicht durch

**A. W. Schwarz,**  
 General-Agent,

Dresden, Waisenhausstraße Nr. 5,  
 Emil Langer, Hauptagent, Dresden, Weißeritzstr. 14,  
 Oscar Thon, Dresden, Pulsnitzerstraße Nr. 6, 2.,  
 Carl Ihle, Pirna,  
 sowie bei sämtlichen Herren Vertretern der Gesellschaft.

Platz-Anstrecker, Agenten, stille Vermittler, auch an kleinen Plätzen gegen hohe Provision — eventuell Fixum — gesucht.  
 Hamburg, April 1899.

Die Direktion.

**Schönster Ausflug**

durch schattigen Wald nach dem Müdenhümmchen u. Teplitz-Lauenstein, Hotel Stadt Teplitz, eleg. Fremdenzimmer, gute Verpflegung, Pension v. 4 Mk. an. Täglich frische Forellen. Mögliche Preise.  
 ————  
 Geschäfte jederzeit zur Verfügung.  
 Hochachtungsvoll August Aehlel.

**Schnädelbach**

Neuzeitliche Neuheiten  
 Damen- und Kinder-  
**Hüte**

weiß, Hellbraun, Silbergrau, rotbraun, goldbraun, mats, lila, Beige, granat.

**Hüte**

mit einfachen und hoch-eleganten Garnierungen von 85 Pf. an, 3, 4.50, 5, 6, 7.50, 9 Mk. u.

**Hüte**

Flügel, Blumen, Federn, Agastellen, seidene Bänder in allen Farben.

**H. M. Schnädelbach,**  
 Marienstr. 3, 5, 7.

**Schnädelbach**

**Waarenschrank,**  
 eichen, elegant, dreitheilig, wie neu, 4 1/2 m lang, 2 1/2 m hoch, für seine Größe passend, für 500 Mark billig zu verkaufen  
 Köthelingerstraße 7, 2-4 Uhr.

**Heirath**

Rittergutsbesitzer in Schlesien, 30 Jahre alt, sucht, da passende Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Angebote wolle man unter Angabe der näheren Verhältnisse vertrauensvoll unter K. 4751 in die Exp. d. Bl. niederlegen. Agenten strengstens verbeten.

**Heirath!**

Ein gutsituirter, hiesiger Herr in den 40er Jahren sucht Bekanntschaft zu werden und wünscht in Korrespondenz zu treten mit:  
 einer Dame von 20 bis 30 Jahr. Mit schwarzem oder dunklem Haar und Augen, die das Herz verzaubern gleich.  
 Auswendig schön und auch an Liebreich.  
 Von bescheidenem Wesen und recht mütterlich.  
 Ein wenig schlant und auch natürlich.  
 Mt. 1.85 groß, doch nicht viel mehr, und höchstens 60 also schwer.  
 Gebildete, geistliche Damen mit obigen Eigenschaften sind höchlichst gebeten, Off. u. C. T. 177 in die Exp. d. Bl. einzulegen.

**Das Pferdeheim in Herrmsdorf**

ist jedem Pferdebesitzer für erhaltungsbefähigte hies. u. fremdländ. Pferde zu empfehlen.  
 Ein Pferdebesitzer.

**Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.**

Unser Delikatessengeschäft:  
 Pragerstrasse 24, schrägüber Stravestrasse, „Martin's Haus“, empfiehlt:

**Frisches Wild und Geflügel**  
 aller Art, was die Saison bietet.

**Besonders schöne Perlhühner,**  
 Ersatz für Fasanen, à M. 1.— bis 1.50.  
**Starke junge Tauben à 60 Pf.**  
 Täglich frische, prachtvoll, grosse

**Erdbeeren**  
 in Schachteln à 100, 200 und 375 Pf.  
 Prachtvolle frische St. Miquel-Ananas  
 Pfund 140 Pf.

Frischen Waldmeister. — Sehr feine Tafeläpfel.  
**Täglich frisch gestochenen Lössnitzer Spargel.**

**Sehr schöne frische Gurken.**  
 Pariser Artischocken, jetzt sehr schön.

Frischen Kopfsalat: — junge Rettige: — junge Radieschen: — frische Tomaten: — frische Champignons: — junge grüne Bohnen.

**Prachtvolle frische Morcheln.**  
 Täglich frisch gekochte Nordsee-Krabben

Sehr schöne frische Pökellungen à 375 Pf.  
**Feinsten geräucherten Rheinlachs**  
 Pfund M. 5.—, im Ausschnitt M. 6.—.

Hochfeinen sehr milden Räncherlachs  
 Pfund M. 2.— und 3.—,  
 im Ausschnitt Pfund M. 2.40 und 4.—.

**Hochfeine Thüringer Landschinken**

haltbar, vorthellhaft geschnitten und vorzüglich im Geschmack.  
 7 bis 12 u. 12 Pfd. schwer, Pfd. 120 Pf.  
 Westphälischer Kernschinken, Pfd. 150 Pf.  
 Beste echte Prager Schinken, Pfd. 140 Pf.

Sehr zarte magere Lachsschinken, Pfd. 180 Pf.  
 Kleine Braunschweiger Nusschinken, Pfd. 170 Pf.

Prachtvolle gekochte Schinken  
 im Ganzen Pfd. 150 Pf., im Ausschnitt Pfd. 180 Pf.

Täglich frische Braten, gebratenes Geflügel,  
 Aufschnitt aller feinen Fleisch- u. Wurstwaren.

**Feinst. russ. Salat,** tägl. frisch, Pfd. 100 Pf.  
 Bestellung auf garnirte Schüsseln aller Art werden sorgsamst und auf's Beste ausgeführt.

**Hochfeiner russ. Caviar,**  
 ganz mild und hellgrau im Korn,  
 Pfd. 8 Mk.

**Bester amerik. Caviar,** Pfd. 6 Mk.  
 Echte Strassburger Gänseleber- u. Wild-Pasteten  
 von J. Fischer, Strassburg, Dose von 110 Pf. an.  
 Auf Wunsch auch ausgestochen oder in Aspic gesetzt.

**Bisquits Bussy mit Salz, Kümmel od. Vanille,**  
 sehr zu empfehlen, Carton 40 und 45 Pf.

**Heirath. Streng reell.**

Intelligenter Geschäfts-  
 mann, Anfang 30er, sucht  
 Verbindung mit nicht zu  
 junger gebild. Dame mit  
 einigen Vermögen, um das elterliche Geschäft in lebhaftem Judenthume des Eheganges allein übernehmen zu können. Ernstgem. Offerten mit Photograph. ev. an „Invalidentand“ Chemnitz unter A. B. 150.

Jung, gebild. Mann, von angenehmen Aussehen und sehr gutem Charakter, Besitzer eines herrlich gelegenen, besseren Etablissements unweit Dresden, wünscht sich baldigst mit erzogener, wirtschaftl. Mädchen zu verheirathen.

Etwas Vermögen erwünscht. Besondere Sachkenntnisse nicht erforderlich. Nur ernste Leute bitten baldigst mit D. O. 9095 bei Rudolf Mosse, Dresden niederzulegen.

**Specifium**

von allerhöchster Bedeutung (speziell gerichtet) gegen eine bisher als unheilbar betrachtete schwere Krankheit mit ungeheuren Gewinnchancen für Deutschland verlässlich. Gefäll. Off. unter M. F. 1001 hauptpostlagernd Dresden erbeten.

**Bureau-Barriere**

ist preiswerth zu verkaufen. Anzusehen im Bureau Goldbepl. 7, L.

Seite 7  
 „Freiburger Nachrichten“  
 Freitag, 5. Mai 1899 — Nr. 124

Seite 7







Kurszettel der Dresdner Börse vom 4. Mai.

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Kurszettel der Dresdner Börse', 'Wechselkurse', and 'Börsennotierungen'.

Die Börse ist heute auf dem Stande, wie am 3. d. M. Die Kurse sind im Allgemeinen fest, nur einzelne Artikel zeigen leichte Schwankungen.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Die Dresdner Bank hat heute einen Ueberschuss von 217,747 M. und einen Reingewinn von 129,215 M.

Dresdner Nachrichten. Seite 124. 10. Mai 1899.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the newspaper's masthead or a sidebar.

## Johann Hoff's

### flüssiges Malz-Extrakt (Gesundheits-Bier).

Ihr flüssiges Malz-Extrakt bekommt meiner Frau nach wie vor ganz vorzüglich, besonders wegen seines Appetit-erregenden Einflusses. Senden Sie mir wieder 50 Flaschen.

**Wendt, Premier-Lieutenant, Gagenau.**

Meine außerordentliche Magenstärke veranlaßt mich, Ihr flüssiges Malz-Extrakt zu trinken. Ich habe mit demselben die besten Resultate erzielt, so daß mein Magen vollkommen gekräftigt und mein Körper wieder so gesund ist, daß ich keinerlei Unbehagen mehr verspüre. Ich werde dasselbe immer weiter trinken.

**v. Heydebreck in Neu-Borsow.**

Ihr nahrhaftes Malz-Extrakt hat meiner Tochter ganz ausgezeichnete Dienste geleistet. Ich bitte wieder um eine neue Sendung.

**Frau von Hirschfeld, Bielefeld.**

Sein einziges der verschiedenen Stärkungsmittel, die ich nach schwerer Krankheit angewendet, that mir so gut, wie Ihr flüssiges Malz-Extrakt. Bald wurde es auch in meiner Familie bei Magenleiden und gleichartigen Zufällen angewendet und stets mit bestem Erfolg.

**Frau Antoinette Rabe in Ermölben.**

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Feilwarengeschäften, sowie direkt bei

## Johann Hoff, Berlin N.W., Neue Wilhelmstr. 1.

Probestelle und Probführen gratis und franco.

### für Wirthe!

## Ansichts-Postkarten

nach Photograph oder Zeichn. in fünf Art.

**Papierwarenhaus C. S. Adam, Dresden, Frauenstrasse 14.**

Auf Wunsch eigene Photograph. Aufnahmen billigt.

## Mielzer's Handschuhe

### sitzen elegant!

|                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| Glace, Herren und Damen      | 1.25, 1.50, 1.75 |
| Chamols, mit Wasser waschbar | 1.50             |
| Glace-Stepper für Damen      | 2.75             |
| Uniformhandschuhe            | 2.00, 2.50, 3.00 |

Einzel-Verkauf **Galeriestr. 3-5** eine Treppe.

## Frau Maria Manfroni,

### Häherangen-Operateurin, Seestraße 4, II.



**E. PASCHKY**

Seeben eingetroffen 1 Waggonladung frischer, sehr billiger

## Seefisch ohne Kopf,

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Seelachs, ohne Kopf, Pfd. 20 u. 25 St. | Schellfisch, Pfd. 20 St. |
|--|--------------------------|

Gedruckte Kochrezepte gratis. Versandt prompt per Nachnahme.

## E. Paschky.

|   |  |
|---|--|
| Hauptlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, Waldmühlstraße 1, Tel. 1634, nahe Hauptmarkthalle. | Mannstraße 4, Tel. 2277, Freibergstraße 4, " 1755, Streblenerstraße 30, " 4182, Reibbahnstraße 3, " 2967, Striepenstraße 16, " 2899, Wettinerstraße 17, " 1635, Trompeterstraße 7, " |
|---|--|

Zu einem blutigen Zusammenstoß kam es, wie erst nachträglich bekannt wird, in Berlin Nachmittags in Folge der Feier in der Reichsversammlung. Hier arbeiteten in den Sälen Nr. 47 und 48 vier Steinleger unter einem Bolter. Da sie von Nachmittags gegen 11 Uhr an zu arbeiten begannen, so waren sie schließlich angegriffen. In der Höhe der Säle waren die Arbeiter mit Mauerwerk von der elektrischen Hochbahn zusammen, die den 1. Mai durch Arbeitsruhe feierten und ebenfalls angegriffen waren. Die Mauerer häuften die Steine, weil sie am 1. Mai arbeiten und rebellen ihnen zu, wenigstens nach der Arbeiterzeitung zu urtheilen. Die Steinleger lehnten sich jedoch darauf nicht, sondern gingen mit dem Bolter, der die Mauer wiederholt emahnte, doch vernünftig zu sein, hinaus, um die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Mauerer folgten ihnen auf die Straße und setzten ihre Hämmer fort. Einer von ihnen besetzte einen Steinleger, der seine Aufforderung, die Arbeit niederzulegen, ablehnte, einen Stoß gegen die Brust. Das war der Anfang einer furchtbaren Schlägerei. Der gefesselte Steinleger erwiderte die Hämmer und seine Arbeitstheile waren ihm bei. Die Mauerer erzielten Zugang zu mehreren Schützengarnisonen und waren schließlich etwa zehn Mann stark. Beide Parteien ergriffen das Werkzeuge der Steinleger, Gewehre, Spaten, Brechkränze, ferner Ketten von einem Baumstamm und selbst Handstreicheln und schlugen damit auf einander ein. Die Straße wurde durch die Thaum vollständig gesperrt. Auf beiden Seiten hielten bald auch eine Anzahl Fußgänger aller Art. Die Arbeiter, die sich ärgerten, daß sie warten mußten und daß die Pferde von Steinwürfen getroffen wurden, griffen nun auch noch mit ein, nahmen aber für seine Seite Partei, sondern schickten ihre Schläge mit dem Feilschneiden Blindlings an Jedermann aus. Antwohner, die von dem Austritte nicht sehr ebdant waren, benutzten durch den Beschreiber die Mauer. Von 45. Meier kamen bald darauf unter dem Befehl von zwei Wachmännern gegen 20 Schützmann. Die Mauerer, die sie kommen sahen, ließen nun schamlos davon und zerstreuten sich in die benachbarten Schützengarnisonen. Die Steinleger dagegen gingen auf die nächste Unfallstation, ließen sich dort verbinden und kehrten dann zur Arbeit zurück. Die Polizei löste die Mauerer und sand sie zum Theil in den Privaträumen der Schützengarnisonen, einen sogar unter einem Bett, einen anderen unter einem Sopha. Die Ermittlungen wurden mit den Steinlegern auf die Reviere verlegt. Vier Mauerer blieben in Haft, während die übrigen nach Feststellung der Persönlichkeiten wieder entlassen wurden.

Die Nacht des Reichstages-Abendes. Während in Berlin hat bisher ihre Aufführung nicht gefunden. Während in saftmännlichen Kreisen für zweifellos erachtet wird, daß er, ein Ephe des Ultimo, wegen großer, unzähliger erheblicher Differenzen das Rechte geübt habe, vertreten die Angehörigen die Ansicht, daß er unter dem Einfluß einer nervösen Depression unheimlich oder in einem Stantenhaus darniederliege. Auf Veranlassung der Verordneten hat die Kriminalpolizei das Signalment Thiele's den Krankenstücken mitgetheilt. Auffallend ist freilich, daß gleichzeitig keine Welle, eine um zehn Jahre ältere Wittwe, vermisst wird. Demnach hat die Vermuthung der Nacht die größte Wahrscheinlichkeit für sich. Nach der einen Version hat Thiele verhältnismäßig ehlich gehandelt. Er erlaubte zahlreiche Depositen, ihn zu besuchen, und hat dieselben, die Wertpapiere abzugeben, in er wurde einigen der Herren gegenüber, die sich weigerten, recht schroff und nöthige dienlichen ihr Eigentum an. Die nicht abgelieferten Deposits in Höhe von ca. 20,000 Mk. wurden unangekündigt im Geldschrank vorgefunden. Von anderer Seite wird im Gegentheil hierzu mitgetheilt, daß eine weit größere Anzahl Betonen geschädigt sei, als bisher angenommen wurde. Ein Anwohner des Reichstages erzählt hochinteressant, daß er nur 1000 Mk. an Thiele verloren hat, die er ihm zum Ankauf eines Industriepapiers gegeben. Er wollte ihm noch weitere 30,000 Mk. Wertpapiere zum Ankauf überlassen; als er bei dem Geschäftskolli anlangte, wartete die Kriminalpolizei ihres Amtes. Weniger Glück hatte ein Gastwirth aus Leipzig, der bei dem Zusammenbruch des Reichstages einen Geschäftsgang in der neuen Reichstagsvorhalle vor drei Jahren eine nicht unbeträchtliche Summe einbrachte und zwei Tage vor dem Zusammenbruch dem Thiele zum Ankauf von Papieren 6000 Mk. gegeben hat. Von diesem Gelde hat er, wahrscheinlich, wie schon erzählt ist, einen Tausendmarktschein bei seinem Hauswirth gewechselt, bevor er die Nacht ergriff. Die Meinungen beugen sich übrigens allerorts dahin, daß der Ausschlag keineswegs erhebliche Summen mit sich führen kann. Als Kuriosum sei erwähnt, daß während der gerichtlichen Aufnahme des Inventars ein Freund Thiele's telephonisch anfragte, ob er ihm nicht auf einige Tage 200 Mk. leihen könne.

Ein ausgereifter Vorfalle ereignete sich in Frankfurt a. M. in dem Schürmann'schen Juwelersladen. Ein vornehmer Engländer trat ein und wünschte die theuersten Schmuckstücke zu sehen, die auf Lager seien. Man legte ihm einige vor, und er wählte mit Feingebilde das werthvollste. Der Preis von 15,000 Mk. hoben ihm keineswegs zu hoch. Er zog eine Viertelstunde heraus und blätterte in einem antiken Buche Sandermarktscheine. Er erklärte dann, er habe nur 10,000 Mk. bei sich und wolle den Rest leihen. Während des Gesprächs erzählte er, der Schmeißer sei für seine Gattin bestimmt. Sein Schwager, der Herrgott von Heide, liebe gern etwas Prunkvolles, während er, der Schwager des Herrgotts von Heide, mehr für das Einfache, Niedrigere schwärme. Er fuhr dann fort, um die Restsumme zu holen. Bald darauf kam er wieder und legte auf den Ladentisch 15 Geldrollen, jede zu 1000 Mk. in Gold. Er öffnete eine Rolle und schüttelte das Gold auf. Zwischen hat er, ihm noch einen Brillantstein zu zeigen. Juwelier Schürmann entnahm dem Wandschrank eine Schublade, beobachtete aber durch einen Spiegel den Fremden. Dieser raffte, sobald der Juwelier ihm den Rücken kehrte, schnell die angebotene Goldrolle und das Päckchen mit dem Halsband zusammen und brang zur Ladenthür. Aber der Juwelier kam ihm zuvor und schloß den Eingang ab. Ein Angestellter holte einen Schutzmann, der den Herzogswager in sicheres Geleit nahm. Der Beschäftigte giebt an, James Hunt zu heißen und aus New-York zu sein. Das ist voraussichtlich gerade so richtig, wie die angebliche aristokratische Verwandtschaft. Die Geldrollen waren außer der einen Paraderolle alle falsch und enthielten Blei und Sand. Ebenso waren die Sandermarktscheine sämtlich Fälschungen.

Aus Magdeburg wird berichtet: Nachdem die Temperatur erheblich zurückgegangen war, trat gestern Vormittag nach vorausgegangenem Regen harter Schneefall ein.

In Bad Reichenhall gab das 13jährige Kinder mädchen des Kaufmanns Boerde Luise Barth dessen Währigen Schanden Knabensäure zu trinken, so daß das Kind nach gründlichen schrecklichen Qualen starb. Die Barth, die dem Kinde schon vorher Petroleum eingegeben hatte, ohne ihr Ziel zu erreichen, ist verhaftet und gehängt und giebt als Motiv ihrer schrecklichen That Noche wegen Nahrung an.

In Soprabilla (Italien) verdrängte eine Steinlawine zwei Brüder, die aus den Trümmern gezogen wurden.

Eine romantische Geschichte erzählt in Adelaide die Mauerwerk des von Neugain kommenden Dampfers „Morebby". Darnach waren zwei Deutsche, Schinke und Hoff, vor längerer Zeit von den Bismarck-Jahnen aus in einem Kutter auf die Suche nach Australien ausgefahren. Sie ließen Yong Island an und wurden dort von den Eingeborenen überfallen, die sich ihrer Personen und des Schiffes bemächtigten. Die beiden Deutschen mußten als Sklaven des Stammeshauptlings die niedrigsten Dienste verrichten, und jeder Hinderthum wurde vereitelt. Hoff legte, da ein Entkommen unmöglich schien, in Verzweiflung Hand an sein Leben; sein Lebensgefährte ertrug seit 12 Monate sein hartes Schicksal. Einmal ließ ein deutscher Schöner, der „Johann Albrecht", die Insel an; der Gefangene veruchte ihn zu erreichen, er wurde aber eingeholt und von den Eingeborenen an einen Baum fernab vom Strande gebunden, bis das Schiff wieder fort war. Da mochte der Deutsche das Neugierste; in einer dunklen Nacht gelang es ihm, ein Kanoe stot zu machen; er verprobantirte sich mit einer Anzahl von Felsen und überließ das schwache Fahrzeug dem Spiel der Wellen. 13 Tage trieb der Unglückliche umher, bis ihn fischende Eingeborene von der Nordküste Neugains entdeckten. Da sie den Deutschen freundlich gesinnt waren, brachten sie den zum Kruppel gewordenen nach Berlin-Charbourn, und von dort wurde er nach Friedrich-Wilhelm-Safen geschafft. Wie es möglich ist, daß der Verurtheilte die 13tägige Fahrt, völlig unbeeidet und bei glühender Sonne, überleben konnte, ist ein Räthsel.

Die Gegend von Ciudad Real (Spanien) wird von großen Schwefelschwämmen, die starke Bewölkungen anrichten, heimgeleitet; ein von Babaloz kommender Eisenbahnzug trat in Folge der Schwefelgasplage mit großer Verzögerung ein.

Von dem Schwurgericht in Berlin wurde der Barber Buffe aus Charlottenburg, der im Dezember v. J. eine Kellnerin gestodtet und bezaubelt hatte, wegen räuberischen Diebstahls und Todtschlags zu lebenslänglichem Zuchthaus und lebenslänglichem Ehrverlust verurtheilt.

Wittig, Scheffelstr. 29, 2 Et. hell Haut-Ausschlüge, Flechten, Geschwüre, Ausschläge, Schwäche. 9-5, Ab. 7-8.

Böttcher, Gantlohrstr. 5, hell frische und ganz veraltete geheime u. Hautkrankh. Ausschläge, Flechten, alte Wunden, Schwäche, Weinschwäche etc. 9-5, Abds. 7-8.

Gant u. Garuliden, Ausschläge, Geschwüre u. Schwäche werden geheilt Pragerstr. 40, 1. E. Spracht. v. 9-3 u. 5-8 Uhr.

Unter Deutschlands größten Seidenwarenen-Spezial-Geschäften ist das Seidenhaus Wilhelm Nantz, Hoflieferant, Pragerstraße 14, seit 24 Jahren die beste Bezugsquelle für seidene Kleider und Bekäde. Bei Angabe des Gewünschten werden Proben franco zugesandt.

Kaufmännische Auskünfte über in- und ausländische Firmen ertheilen die Auskunfts-Büro Schimmelshof (24 Bureau in Europa) und The Bradstreet Company (28 Bureau in Amerika und Australien). Tarife kostenfrei durch die Auskunfts-Büro Schimmelshof in Dresden, Altmarkt 15.

Alle Kerate betrachten das natürliche Franz Josef-Bitterwasser als das einzige, am besten zu nehmende, salinische Abführmittel, das, in kleinen Dosen genommen, absolut sicher, nachhaltig auflösend wirkt. Auf zehn Weltausstellungen mit goldenen Medaillen ausgezeichnet. Ueberall erhältlich.

Pensionat mit programmatischem Unterricht für schwächliche und schonungsbedürftige Knaben, Rekonvaleszenten etc. Wiederholung bei Dresden, Institut Hoffmann.

Der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt ein Prospekt über feinste Goldene Tafel-Butter von Herrn G. Flopp, Marne (Sollstein) bei, woraus wir aufmerksam machen. Welche Vortheile eine Hausfrau durch direkten Bezug ihrer Butter hat, liegt auf der Hand. Marne, als Sitz dieser größten Molkerei liegt auf der Höhe der Einmündung des Nord-Elbe-Kanals in die Nordsee in dem sehr geeigneten Dithmarschen. Die erhaltenen des fetten Milchbogens bieten den zahlreichen Kinderherden die gesündeste, kostigste Nahrung, infolgedessen ist denn auch die Molkerei-Butter des Herrn Flopp eine sich stets gleichbleibende Tafelbutter, von großer Verzehlichkeit, vorzüglichem Geschmack und von peinlichster Sauberkeit. Die uns vorliegenden Gesuchen bestätigen dies und geben uns den Beweis, daß Herr Flopp sich in allen Gegenden Deutschlands, auch im Auslande, viele dauernde Abnehmer erworben hat. Die mit allen Erfordernissen der Neuzeit ausgerüstete Molkerei bearbeitet täglich die Milch von 1500 Kühen, jährlich über 4 Millionen Liter Milch. In Berlin 1896 wurde die Butter prämiirt mit dem ersten Preis, Ehren Diplom und goldener Medaille. Erste Referenzen von Bestehern aus Dresden stehen Herrn Flopp zur Verfügung.

## Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck in Dresden.

In Ausführung des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 21. März 1899 hat unsere Gesellschaft 350 Stück auf den Inhaber und über je 1000 Mark Nominal lautende Aktien ausgegeben, die vom 1. Juli d. J. ab an der Dividende theilnehmen.

Nachdem wir nun unseren Aktionären auf 200,000 Mark diesen ausgegebenen Aktien das Bezugsrecht in der Weise gestiftet haben, daß auf je 2000 alte Aktien eine neue 1000 Mk. zum Kurse von 145 % bezogen werden kann, fordern wir hierdurch diejenigen Aktionäre, welche hiervon Gebrauch machen wollen, auf, ihre Aktien ohne Dividendenbogen mit einem Nummerverzeichniß in der Zeit von

**10. bis 24. Mai 1899**

bei dem Bankhause **Günther & Rudolph**

oder

### der Dresdner Bank in Dresden

einzuweisen und die neuen Aktien innerhalb dieser Zeit gegen Zahlung von 1450.— abzüglich 14.— Stückzinsen, also netto 1436.— für jede neue Aktie, in Empfang zu nehmen.

Der Schlusstermin hat der das Bezugsrecht ausübende Aktionäre zu tragen.

Nach dem 24. Mai a. c. erlischt das Bezugsrecht.

Dresden, den 1. Mai 1899.

## Mühlbauanstalt u. Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck.

### Die Direktion: Derschow. Koritzki.

## Vossische Zeitung,

Berlin, vom 26. April, enthält Beilage Nr. 5, interessante Mittheilungen über

### flüssiges Malzextrakt

des ehemaligen Kaiserlich Königl. Hoflieferanten

## Joh. Hoff

in Berlin, Wien, London u. New-York.

Vollständige Aufklärungen über die verschiedenen und sich nie gleichbleibenden Qualitäten dieses Bieres erscheinen von Mitte Mai an im Druck und sind gegen Einzahlung von 25 Pf. in Briefmarken zu beziehen von

### Gebrüder Hollack in Dresden,

sowie durch die Generalvertretung von Hollack & Walzler, Herrn Georg Assmann, Berlin, Calvstr. 14.

## Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprecht. 9-5. 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10-12.

Wollst. schmerzlose Zahnoperation i. allgem. u. diff. Betäubung. Unheimtellen tgl. von 9-12, 12-1, 5-6 kostenfreie Behandlung. Plomben v. 1.50; künstl. Zähne (Passen garantirt) v. 2 Mk. an. Vor-Betäubung beh. schmerzlos. 2 Mk. Schwere Behandlung. Dir. Handrich, approb. Zahn-Ärzt.

## Geheime Leiden

und deren Folgen, Ausschläge, Gichtschmerzen, Geschwüre, Schwächezustände etc. (Mißbräue Paris), heißt nach einfach bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Ringendorferstr. 47, part. rechts, tgl. v. 9-1 u. 6-8 Abds., Sonnt. v. 10-3. (16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

## Schnellfanzunterricht

Jeden Sonntag ertheilen wir diesen nach der von uns leicht zu erlassenden Methode; jeder der Schüler hat auch das Recht zur Uebung in den 1. bestehenden Hüteln zur Uebung zu bestreiten. Den 8. Mai beginnt ein Zettel für kleinere Kreise.

**Akademie für Tanz, Kl. Brüdergasse 8, 1.**

Dir. W. Jerwitz & Sohn, jr. W. d. S. Hoftheaters.

### Steiner's Reformbett.

u. neu, f. ein Waggonwagen mit allem Zubehör per August wegen Vergrößerung billig abzugeben. Off. unter A. D. 232 zu verk. Dumboldstraße 1. 1.

### Zvi. Grob-Petroleummotor

mit allem Zubehör per August wegen Vergrößerung billig abzugeben. Off. unter A. D. 232 zu verk. Dumboldstraße 1. 1.

P. P.

Einem hochgeehrten Publikum, werthen Gästen und lieben Freunden zur gefl. Kenntniß, daß ich das Etablissement „Stadt Pilsen“ an Herrn Max Zeibig verkauft habe. Gleichzeitig nehme ich Gelegenheit, für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen herzlichst zu danken, und knüpfe daran die ergebene Bitte, das sehr geneigte Wohlwollen auch meinem Herrn Nachfolger gütigst bewahren zu wollen. Mit ganz vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit

Johannes Boden.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir höflichst mitzutheilen, daß ich das Etablissement

# „Stadt Pilsen“

## Dresden-Altstadt, Weissegasse 3

von Herrn Johannes Boden käuflich erworben habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen Wünschen des mich beehrenden Publikums befriedigend zu begegnen, und ganz besonders bemüht zu sein, das jahrelange hohe Renommé von „Stadt Pilsen“ auf gleicher Stufe zu erhalten.

Mit der Versicherung, daß ich stets darauf bedacht sein werde, meinen werthen Gästen und Freunden den Verkehr in meinem Etablissement recht angenehm zu gestalten und, was Küche und Keller anbelangt, stets das Vorzüglichste bei streng solider und freundlicher Bedienung zu bieten, bleibe ich eines zahlreichen lieben Besuches gern gewärtig und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

**Max Zeibig,**  
Besitzer von „Stadt Pilsen“,  
Weissegasse 3.

Seite 12 „Dresdener Nachrichten“ Seite 12  
Freitag, 6. Mai 1899 Nr. 124 F

Mit dieser



besuchen, sind alle

## Continental Pneumatic

Decken und Luftschläuche.

Achten Sie streng darauf, daß Sie dieselbe vorfinden und Sie können sicher sein, „Original Continental“ Fabrikat zu bekommen.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

## Flaschenwein-Versteigerung.



Dienstag den 16. Mai 1899, Vormittags 11 Uhr,  
kommen  
circa 45,000 Flaschen meiner Rhein-Weine  
in 35 Sorten, vorzugsweise Rheingauer eigenen Wachstums,  
im Saale des katholischen Lesevereins zu Wiesbaden, Luisenstraße Nr. 27,  
zum Ausgebot.

Diese Kollektion enthält Original-Gewächse, von leichten Tischweinen an bis zu den edelsten 1898er Beeren-Auslesen eigener Gegend, worunter auch der im vorigen Jahre an das P. Konsulat in Jerusalem gelieferte Willkommentrunk für Se. Maj. den Kaiser, wie auch ein beträchtliches Quantum der als größte Seltenheit berühmten 1890er Hattenheimer „Eisweine“,

Original-Füllungen mit Siegel des Freiherrn Langwerth von Simmer.  
Proben werden im obengenannten Saale, Luisenstraße 27, zu Wiesbaden gratis verabreicht am 6., 12. und 13. Mai, ebenso vor und während der Versteigerung am 16. Mai.  
Proben ganzer Originalflaschen stehen gegen Nachnahme zur Verfügung.  
Telegrams-Adresse: Weingraf-Geisenheim.  
**Franz Graf jr., Weingutsbesitzer**  
in Geisenheim, Winkel und Johannisberg im Rheingau.

## WIESBADEN

### Versteigerung: Pirnaische Strasse 33.

Montag den 8. Mai Vormitt. 10 Uhr gelangen zur Hempel'schen Konkursmasse gehörige neue Fahrräder, Nähmaschinen, Fahrradbestandtheile etc., als: 1 Tandem, 2 Herren-Räder, 3 Damen-Räder, Fahrradbestandtheile, als: Gloden, Motoren, Pedale, Ständer etc., 5 neue Nähmaschinen, 1 Aushängesack, 1 Fah Weiswein (77 Liter), 1 Feldschmiede, Schraubstöcke, verschiedenes Schlosserwerkzeug usw. zur Versteigerung.  
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

### Flügel

von Lip & Sohn, wenig benutzt, wie neu, von prachtvollem Ton, preiswerth zu verkaufen  
Rosastrasse 7, 2-4 Uhr.  
**Nähmaschine**  
Bl. u. ver. Schöferstr. 55. 3. 5. Verh.

**IDUNA.**  
Auf Gegenseitigkeit errichtet 1854.  
Versicherungsbestand: 133 Millionen Mark.  
Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. d. S.  
Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; konstante Bedingungen, höchste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 37 Millionen Mk. Der Gewinn-Ueberschuß bleibt unverkürzt den Mitglieder zu. Auskunst erteilt die in allen Dingen besten Vertreter der Gesellschaft.

Lesen Sie in Ihrem Interesse  
nächsten Sonnabend Annonce über  
**Mucke's Gesundheits-Brot.**

**Pension Kraft**  
in Matrei am Brenner. 1114 m Meereshöhe.  
Die im Vorjahre bedeutend vergrößerten und mit allem Komfort ausgestattete Pension ist vom 15. Mai an eröffnet und wird den P. T. Herrschaften zum Sommeraufenthalt bestens empfohlen. Preispest gratis und trauto durch den Besitzer Franz Kraft. n

**Dosky**  
10 Scheffelstrasse 10  
empfang neue Sendung  
**Astrachan-Caviar,**  
Wfd. 7, 8 1/2 u. 9 1/2 Mk.,  
wirklichen Malosjol,  
Stör.  
Wfd. nur 9 Mk.,  
ausgeschulten, milden, großartig.  
**Ural, 6,25 Mk.,**  
feinsten, rothschmitt, geräucherter  
Lachs, Wfd. in Säcken 1,75,  
ausgeschulten Wfd. 2,40 Mk.,  
Rheinlachs 6 Mk.  
Seute frischen  
Süßlachs, Wfd. 100/125,  
Schellfisch, Cabjau etc.

**Zu verkaufen:**  
1 Dampfkessel  
Corusoll (6 Hfm.),  
1 Dampfmaschine, 3HP,  
1 Benzinwaschmaschine  
Dampfapparate,  
kupf. Kessel (f. dir. Dampf),  
Gasbügelföfen,  
Plättelisen,  
Presse mit Zubehör,  
Transmission etc.,  
Injector u. Handpumpe.  
**Edmund Loesch,**  
Pirna, Gartenstr. 12.

**Jagdhund,**  
brann-weiß, guter Apporteur, ist preiswerth zu verkaufen. Geil. Offerten unter C. B. 274 erb. „Invalidendank“ Dresden.  
Junges Fabrikant, kreblam u. streng solid, ed. Mittelfigur, der unter sein Bekanntheitskreis f. pass. Damengesellschaft hat, w. sich glücklich zu  
**verheirathen.**  
Nichtbare i. Damen mit stehevoll. Charakter, welche dies durchaus ehren. Gesch. Vertrauen schenk., sind gebeten, Näh., wann auch post. anonym, unter E. J. 213 in die Exp. d. Bl. einzuschicken.

**Großes tadellofes Skelett zu verkaufen.**  
Exp. u. D. O. 195 Exp. d. Bl.

**Offene Stellen.**

**Einfaches  
Büchhalterfräulein,**  
täglich und erhaben in gut.  
Rüche, besonders im Nähen  
u. Blättern, wird für großen  
Haushalt zum 1. Juni ge-  
sucht Dresden, Villa,  
Marthenerstr. 3.

**Ein verheir., kautionsfäh.  
Oberschweizer**  
zu 50 Stück Milchvieh wird ge-  
sucht für 1. Juni.  
Erbsgericht Friedrichswalde  
bei Pirna.

**Lehrling**  
mit gut. Schulbild. sucht p.  
sofort **E. Weise's Buch-  
handlung, Café König.**

**Zuverlässige  
Köchin**  
findet bald oder später Stellung.  
**Hotel „Goldener Anker“,  
Chemnitz.**

**Eine energische,  
redegewandte  
Verkäuferin**

nicht unt. 25 Jahren,  
wird für die Reise  
bei hohem Gehalt u.  
guter Provision ge-  
sucht. Damen, welche  
bereits gereist sind,  
erhalten den Vorzug.  
**Photogr. u. Zugu.  
erb. u. B. 4689 an  
die Exp. d. Bl.**

**Berein 1858**  
für  
Handlungs-  
Commiss von

**(Kaufmännischer Verein)**  
Samburg, Al. Bäckstr. 32.  
Ueber 300 Geschäftsstellen in allen  
Welttheilen.  
Ueber 50.000 Mitglieder.  
**Kostenfreie Stellenvermittlung,  
Pensions- u. Kranken-  
Kassen u. i. w.**

In 1898 wurden 10036  
Mägde und Lehrlinge auf-  
genommen, sowie 6037 kauf-  
männische Stellen besetzt. Am  
24. März d. J. erfolgte die Ver-  
mittlung der 7300sten Stelle.  
Betrag jährlich 6 Mark.  
Eintritt täglich.

**Kostenfreie  
Stellenvermittlung  
vom Verband deutscher  
Handlungsgehilfen  
zu Leipzig.**

Die große Ausgabe der Ver-  
bandsblätter (Bl. 250 viertel-  
jährlich) bringt wöchentlich 2 Mit-  
ten mit je 500 offenen kaufmänni-  
schen Stellen jeder Art aus allen  
Eckenden Deutschlands.  
Geschäftsstelle:  
Dresden, Maximilians-  
allee 5 I. Et., Ecke Moritzstr.

**1. Verkäuferin**  
(Vertrauensstelle)

zur selbstständigen Leitung  
u. hief. Hauptgeschäfts,  
energievoll u. höchst zuverlässig,  
die eine Kautions von 300 Mark  
in Baar hinterlegen kann, per  
sofort oder später gesucht. Ge-  
halt monatlich 70 Mk. Neben  
mit Photographie und Zeugnis-  
Abschriften an

**Otto Häschel,  
Cacao- u. Schokoladenhaus,  
Zwickau 1. S.**

**Dienstmädchen**  
besorgt gute Stellen Frau Thiel,  
Canisstraße 10, p. D.

**Jünger, energischer  
Maurerpolier**  
oder **Kesselmonteur** für aus-  
wärtige Dienstleistungen zu dau-  
ernder u. lohnender Beschäftigung  
sofort oder bald gesucht. Ange-  
bote unter **B. S. 153** an die  
Expedition dieses Blattes.

**Sohnwächter**  
bei wöchentlich gleich Dohmer-  
mann sein möchte, sofort oder  
später gesucht.

**Rittergut Oberwartha-  
Coffehaus bei Dresden.**

**Konominale  
Treibriemen-  
Fabrik**

sucht erstklassigen, mit der  
Branche u. d. Verkauf technischer  
Artikel durchaus vertrauten  
**Reisenden**  
gegen hohes Gehalt in ange-  
nehm Lebensstellung. Dis-  
kretion zugesichert. Off. u. N.  
942 an **Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Dresden.**

**Gesucht.**

Alleinstehender Herr, auf dem  
Land lebend, sucht per 1. Juni  
**einen Diener,**  
der auch seihen kann. Off. unt.  
F. 4705 an die Exp. d. Bl.

Zum 1. Juni suche ich zu ein-  
em 3/4-jährigen Kinde eine gut  
empfohlene

**Sinderwärterin.**  
Zeugnisse u. Gehaltsansprüche an  
**Rittergut Malsitz  
bei Bautzen.**

**Ein tüchtiger, zuverlässiger  
Verwalter,**

welcher schon etwas Erfahrung  
hat, wünschlich Gutsbes.-Sohn,  
wird bei einem Gehalt nach  
Uebereinkommen, per 1. Juli ge-  
sucht. Zunächst Zeugnisabschr.  
erbeten. **Rittergut Nieder-  
Polenz bei Weissen.**

**Papier-  
Packergesuch**

Für eine Packfabrik auf dem  
Land werden einige fleißige,  
nüchtern Leute gesucht, welche  
mit dem Packen von Papier ver-  
traut sind. Offerten sind unter  
F. 4598 Exp. d. Bl. zu send.

**Schweizer  
auf Freistellen, sowie  
Unterschweizer**

werden sofort gesucht durch  
**Oberschweizer Beutler  
Wokris bei Döbeln. u**

**Ein besseres einf.  
Mädchen,**

nicht unter 20 Jahren, welches  
Lust und Liebe zu Kindern hat,  
sich aber auch leicht Hausarbeit  
unterzieht, nach Gebühr gesucht.  
Lohn nach Uebereink. Familien-  
anschluss. Heiratsgeg. Off. erb. u.  
F. H. 600 post. Sebnitz.

**1. Oberschweizer,  
20-30 Schweizer**

verb. zu 70 Köhen,  
auf gute Frei- u. Unterschweizer-  
Stellen sofort gesucht. Desgl.  
viele Burden zum Verem.

**G. Beutler,  
Schweizer-Bureau,  
Berlin, Schönebergerstr. 31,  
am Anhalter Bahnhof.**

Dieselbst die beste Bezugsquelle  
sämmlicher Schweizer-Artikel.  
D. O.

**Die Stelle der  
Zweiten  
Pflegerin**

in meiner chirurg. Privatklinik ist  
sofort zu besetzen. Gehalt 300  
Mark bei freier Station. An-  
erbietungen mit Photographie u.  
Zeugnisabschriften an

**Dr. Dreyzehner,  
Zittau.**

**Kontorist.**

Ein Kontorist, mitläufig, im  
Rechnungs- und Kassentw.,  
sowie Korrespondenz zuverlässig  
und tüchtig, zum möglichst soforti-  
gen Antritt gesucht. Off. mit  
Zeugnisabschriften und Gehalts-  
ansprüchen unter **T. C. 800**  
an **Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden, erbeten.**

**Bautchniker**

(Maurer), welcher im Ver-  
anschlagen und Abnehmen tüchtig  
ist, sofort oder später gesucht. Off.  
mit Gehaltsansprüchen u. Zeug-  
nissen u. M. S. an **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., Meissen.**

**Gebensmädchen f. Fleischerei u.  
Erkrank. sof. gef. od. Ausbille.**  
Off. unter **D. D. 9055** an  
**Rudolf Mosse, Dresden.**

Für eine Robertstine Nähe  
Dresdens wird zur Hilfe der  
Kochfrau ein junges, fleißiges  
**Mädchen gesucht.**  
Röhbers Copellstraße Nr. 12.

**Gesucht**

zu baldigem Antritt in ein Dorf  
bei Dresden eine ältere Frau  
(a. l. Lehrermittwe) als Führerin  
der H. Wirtschaft eines unter-  
st. Betrieb. Anerbieten mit Ge-  
haltsansprüchen erbitte u. **E. P.  
Laufer, Dresden.**

**Junger, tüchtiger  
Konditor**

für Sommerstelle gesucht. An-  
tritt sofort. Off. u. T. W. 878  
**Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.**

**Nochmädchen,**

gewandt u. sauber, welches schon  
am Herd gearbeitet, wird zum  
Rochen unter Leitung der Frau  
für ein besseres Restaurant per  
1. Juni gesucht. Off. mit Ge-  
haltsansprüchen an **E. V. 211**  
an **Haasenstein & Vogler  
A.-G., Döbeln** erb.

**Vertreter.**

Offerten erbeten unter **R. 4717**  
durch die Exp. d. Bl.

Für eine H. Betriebsabtheilung  
einer hiesigen Fabrik wird  
ein tüchtiger, umfichtiger  
Mann als

**Aufseher**

gesucht. Demselben liegt neben  
der Beaufsichtigung des betreffen-  
den Betriebes der Verkauf  
ob. Antritt per 1. Juni a. c.  
Offerten mit Angabe der Lohn-  
ansprüche, sowie der bisherigen  
Thätigkeit unter **C. R. 175**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Perfekter  
Korrespondent,**

der flotten Stenograph sein  
muss, wird per 1. Juli c. von  
hiesiger Fabrik zu engagieren ge-  
sucht. Off. unter **C. P. 173**  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Verkäuferin**

mit Kenntniss der Wäschereibranche  
wird baldigst zu engagieren. Gute  
Atmosphäre. **J. G. Rätzke,  
Schloßstraße 32.**

**Verkäuferin**

die schon in gleich. Geschäft war.  
**Carl Zumppe,  
Seestraße 17.**

**Schneidmädchen und  
Lehrmädchen**

für meine Damen-Schneiderei sof.  
geucht Dippoldiswalderstraße 14.

**1 led. Oberschweizer**

zu 45 Köhen bei hohem Gehalt  
sofort gesucht. 3 verh. Ober-  
schweizer auf sehr gute Stellen  
für 1. Juni gesucht, sowie 5 verh.  
Oberstweizer zu 50-130 St.  
Vieh für 1. Juli gesucht. Garan-  
tierre für sichere Stellen.  
**Herm. Klässig i. Frohbürg,  
Bez. Leipzig, Bahnh. Frohbürg.  
Empfehle sämmtl. Schweizer-  
Artikel zu den billigsten Preisen  
und jede alles Gewünschte sof.  
pr. Post zu.** D. O.

**Verkäuferin**

für dauernde Stellung sofort  
geucht. Off. mit Gehaltsanpr.  
bei freier Station unter **E. T.  
210** an **Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Dresden.**

**Vogt-Gesuch.**

Suche für m. Haushalt v. 200  
u. bei Döbeln, einen energich,  
durchaus zuverlässig, umfichtigen  
Vogt für 1. Juli d. J. Beding-  
ung: Guter Leute-Anhänger, feiner  
Arbeit sich liebend, erfahren in  
jeder Arbeit u. Maschinen. Gut-  
bezahlte, dauernde Stellung. Nur  
Beheimohlene wollen Zeugnisse  
einstenden unter **H. M. 100**  
postlagernd Döbeln.

Suche sofort selbstständigen,  
alt. u. gebil. Büffetier  
als **Vierausgeber** mit Kautions.  
Nur zu melden beim Oberkellner  
im **„Hotel Hirsch“,  
Meissen.** Brettholz.

**Mähmaschinen-  
Reparatur,**

der selbstständig arbeiten kann,  
wird sofort gesucht von  
**Moritz Winter, Mechaniker,  
Mähmaschinen- u. Fahrradhandlung,  
Gotha 1. 2b.**

**Gesucht sofort frähtiger  
de. Laufbursche**  
in gute Stellung bei Hotelier  
**Brettholz, Meissen, Döbeln.**

Für e. Restaurant 1. Rang.  
Nur in der Evening wird für die  
**Vierausgabe** ein nicht zu  
junges

**Mädchen**

gesucht. Nur ganz gut empfohl.  
und mit dem Fach etwas Ver-  
traute wollen sich melden. Off.  
unt. **A. D. 116** Exp. d. Bl.

**Geübte  
Santalfied- u. Arbeiterinnen  
Klojen- u. Arbeiterinnen**  
bei höchsten Löhnen in u. außer  
dem Hause sofort gesucht.  
**Schmann & Friedländer,  
Chemnitzstraße 1a.**

**Käsergehilfe**

Suche zum sofortigen Antritt  
einen fleißigen, soliden u. tüch-  
tigen Gehilfen, welcher mit der  
Käseerei und Molkerei vollständig  
vertraut ist. Stellung ist dauernd.  
Offerten an

**Molkerei Wilschwitz  
bei Stauchitz.**

**Verwalter-  
Gesuch.**

Suche per 15. Mai oder  
Juni einen streng zuverlässigen,  
gebildeten

**Verwalter**

unter meiner Leitung. Verwal-  
ter mit nur besten Zeugnissen  
finden Berücksichtigung.

**W. Strauß,  
Rittergut Großschepa  
bei Witten.**

**Für meine chemische  
Wäscherei u. Färberei**

suche ich zur Leitung  
meiner I. Filiale eine  
intelligente, energische  
Dame als

**Verkäuferin**

bei hohem Gehalt.  
Branchenkundige erhal-  
ten den Vorzug. Offert.  
mit Referenzen und Ge-  
haltsansprüchen beförd.  
unter **D. 3634** **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Chemnitz.**

**Oberschweizer, verheir., m. gut.  
Zeugn., zu 70 Stück f. sofort,  
u. zum 1. Juni einer m. Frau zu  
30 Stück Vieh gesucht. Ober-  
schweizer **Vogler, Mühlberg  
u. Elbe, Herrnhutstr.****

**Ein tauberes, aufständiges und  
bescheidenes junges  
Mädchen,**

zu Hause schlafen kann, wird  
tagsüber zu e. H. Kinde in gutem  
Haute geucht. Zu melden  
Wöschingstraße 11, II., 3-4 od.  
7-8 Uhr Nachts.

**Commis-  
Gesuch.**

Wir suchen für sofort oder für  
baldigen Antritt einen jungen, ge-  
wandten Korrespondenten, der  
flotten Stenograph sein muss.  
Zertifikat auf der Remington-  
Schreibmaschine erwünscht, aber  
nicht Bedingung.

**Riedel & Engelmann,  
Chokol. u. Kaugummi-Fabrik,  
Dresden-Blauen.**

**Junges Mädchen**  
als Hilfe für kleinen Haushalt  
geucht Hammerstraße 3. 3. z.  
**Aufwartung**  
für den ganzen Tag geucht  
Silbermannstr. 19. I. rechts.

**Cigarren-Vertreter gesucht.**

Für Dresden und Umgegend sucht eine erste süd-  
deutsche Cigarrenfabrik einen energicheren Vertreter.  
Offert. unt. **L. 403** Hotel goldener Engel, Dresden, erb.

**Buchhalter,**

flott und selbstständiger Arbeiter, für Suber-  
phosphatfabrik per 1. Juli c. gesucht. Off. unter  
**K. 25597** an die Expedition dieses Blattes erb.

**Die Bremer  
Lebens-Versicherungs-Bank**

sucht für bald oder später einen Inspektor zu engagieren für  
Sachsen. Anfangsgehalt 150-200 Mk. pro Monat, Nebenlohn u.  
Provision. Herren, die in der Organisation u. Acquisition tüchtig  
sind und gute Referenzen aufweisen können, wollen sich melden bei  
der General-Agentur Dresden, Steinstr. 5, 1. Distriktion  
zusprechen, wenn erwünscht.

**Eine anständige Frau**  
zum Ausbessern und Maschinen-  
nähen wird auf Stube geucht.  
Offerten erb. unter **Z. P. 208**  
„Invalidentant“ Dresden.

**Lehrmädchen.**

Ein junges Mädchen mit gut.  
Schulbildung, nicht unter 16 J.  
alt, wird als Lernende geucht.  
Bei und ist Gelegenheit geboten,  
sich unter guter Leitung gebirgige  
fachmännische Kenntnisse anzu-  
eignen. Bei Vorkellung die Be-  
leitung des Vaters oder der  
Mutter erbeten.

**Meidner & Co.,  
Dresden-N., Büchsenplatz 8-10.**

**Hausmädchen**

mit und ohne Koch, nicht teils  
Frau Wöffel's Nachf.,  
Wöschingstr. 12

**Ein tüchtiger  
Bautechniker,**

flott Rechner, mit praktischer  
Erfahrung, des selbst. Abrech-  
nungen, Rat, Berechnungen und  
Sachverständige machen muss, u.  
geucht. Geh. Anerbieten mit  
Lebenslauf, Zeugn. u. Gehalts-  
anpr. erbeten an **Hermann  
Baumgärtel, Blauen i. S.**

**Ein tüchtiger  
Kaufmann,**

mit Erfahrung in der Blech-  
emballagenbranche, welcher wo-  
möglich einige Kenntnisse der  
englischen Sprache besitzt, wird  
von einem größeren Fabrik-Unter-  
nehmen in der Nähe Dresdens

**gesucht.**

Antritt nach Uebereinkunft. Gef.  
Offert. unter Angabe bisheriger  
Thätigkeit und des Alters, sowie  
Gehaltsansprüche nebst Beifügung  
von Zeugnisabschriften zu richten  
unt. **P. 4760** i. d. Exp. d. Bl.

**Tüchtigen Vorarbeiter**

suchen per sofort  
**Russ & Geisler, Sebnitz,  
Treibriemenfabrik.**

**Wirtschaftlerin**

mit gut. Zeugn. per 15. Mai od.  
1. Juni auf ein mül. Landgut  
geucht. Off. mit Zeugnisabschr.  
und Gehaltsanpr. u. **F. H. 215**  
an **Haasenstein & Vogler  
(A.-G.), Döbeln** erb.

**Konditor-  
Gehilfe**

findet sofort dauernde Stellung.  
**G. Pretsch,  
„Café Weaner“, Chemnitz.**

**Perfekter  
Kaufmann**

mit besten Zeugnissen für Ver-  
trauensstellung geucht. Ange-  
bote mit Lebenslauf, Photographie,  
Zeugnis-Abschriften u. Angabe  
d. Gehaltsansprüche sind zu richten  
unter **D. S. 851** an **Rudolf  
Mosse, Dresden.**

**Tüchtiger Holzmaler**

findet dauernde Beschäftigung  
Döbelnstr. 13. I.

**Einbruch,  
Haftpflicht, Unfall.**

Erstklassige Versicherungs-  
Gesellschaft sucht für

**Dresden**

und Umgegend tüchtige In-  
spektionskraft gegen feines  
Gehalt und Provision.  
Herren, die sich mit aller Energie  
bemühen zu widmen geneigt sind und  
ausreichende Erfolge nachweisen  
können, werden erbeten, gef.  
Offerten unter **H. E. 2168**  
bei **G. v. Danne & Co.,  
Leipzig,** niederzuliegen.

**Einige Chromo-  
Lithographen**

werden zum sofortigen Antritt in  
dauernde angenehme Stellung  
geucht. Offerten mit Gehalts-  
ansprüchen an **H. Schwenke,  
Kunstanstalt, Königstein a. S.**

**Zur Unterstützung der  
Kassiererin** suche junges

**Mädchen**

aus guter, achtbarer Familie,  
sicher rechnend und über flotte  
Handschrift verfügend. Kautions-  
stellung erwünscht.

**Mädchen**

aus guter, achtbarer Familie,  
sicher rechnend und über flotte  
Handschrift verfügend. Kautions-  
stellung erwünscht.

**Platz-  
Reisender**

für eine etablierte Austankel-  
gegen Gehalt und Provision ge-  
sucht. Offert. mit **L. F. 855**  
**Dannenberg & Voalke, A.-G.,  
Dresden, erbeten.**

**Tüchtige  
Verkäuferin**

zum sofortigen Antritt oder per  
1. Juni geucht für 1. Abtheilung  
Wirtschafts- u. Gewandstoffe,  
2. Abtheilung Krüge u. Woll-  
waren. Off. erbitte wünsch-  
lich mit Photographie und Ge-  
haltsansprüchen an **Max Fried-  
länder, Zittau.**

**Wirtschaftlerin  
geucht.**

Ein junges, anständ. Mädchen  
auf ein groß. Landgut bei Meisa  
als Stube der Hausfrau geucht.  
Bekanntlich Familienanschluss.  
Näheres bei **W. Haunstein,  
Bartha b. Meisa.**

**Ingenieur,**

speziell für Mühlenbauten, wird  
zur Leitung einer Maschinen-  
fabrik in Thüringen geucht.  
Anfangsgehalt 3000  
Mk. und freie Familienwohnung  
Abgaben unt. **J. W. 6843**  
**Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Reisender**

auf Provision und festen Gehalt  
für einen zeitgemäßen Artikel  
der Metallwarenbranche, worin  
große Erfolge verkauft werden,  
wird von einer gut eingeführten  
Firma für sofort geucht. Adr.  
unter **D. P. 196** in die Exp.  
d. Bl. erbeten.

**Tüchtiger Holzmaler**

findet dauernde Beschäftigung  
Döbelnstr. 13. I.





# Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —  
Aktien-Gesellschaft.

Abtheilung I

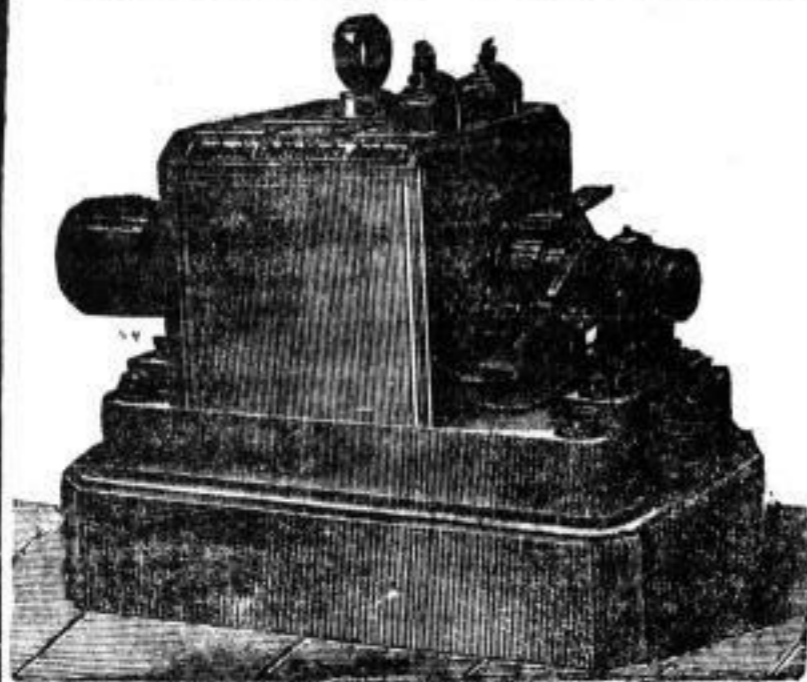
## DYNAMO-MASCHINEN

für  
Beleuchtung und Metallniederschlag  
In jeder Leistung und Spannung.

Vertreten durch Ingenieur-Installations-Geschäfte  
in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands sow. d. Auslandes.

Special-Prospekte und Nachweislisten.

Grösste Specialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.



### Schnädelbach

In mustergerader Ausführung  
zu billigen festen Preisen:

## Erstlings

Ausstattungen:

|                         |      |
|-------------------------|------|
| 6 Hemden mit Spitze     | 2,40 |
| 6 Hüden mit Spitze      | 2,10 |
| 6 Hosen                 | —,60 |
| 6 Unterlagen            | 1,20 |
| 1 Gumm-Unterlage        | —,25 |
| 6 Windeln, 70/78 cm     | 2,10 |
| 6 Windeln, farciert     | 1,80 |
| 2 Steckbetten, rosa     | 2,80 |
| 1 Steckbettchen, weiß   | 2,25 |
| 1 Wickelschür           | —,45 |
| 1 Badetuch, 114/114 cm  | —,80 |
| 2 Deckbettbezüge        | 2,50 |
| 2 Kissenbezüge          | 1,30 |
| 2 Betttücher, 85/100 cm | 1,40 |
| 1 Steckbett-Zuleit      | 1,20 |
| 1 Kissen-Zuleit         | —,60 |
| 1 Deckbett-Zuleit       | 1,25 |

Wrt. 24,90

Jeder Gegenstand auch  
einzeln zu den ange-  
gebenen Preisen erhält-  
lich!

H. M.

Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7.

### Schnädelbach

## Eier,

besond. gr. Schönl. 2,25, für Konsumenten billiger.

Eierhandlung am See 21.  
Femhr. 4878.

## Edel-Krebse,

gar. leb. Ant., 5 kg franco, beste  
schmackhafte Delikatess, 80 bis  
100 Tafelkrebse 5 W., 60-80  
Kleinkrebse 6 W., 45-50 Solo-  
krebse 7,50 W.

## Naturbutter,

9 Pfund franco 6 W. 50 Pf.  
K. Streusand, Bodivolo-  
chösa via Oberberg i. Schlei.

## Gebr. Linoleum

25-30 qm zu kaufen gesucht. Off.  
unter O. S. 900 Exped. d. Bl.

## Kinderwagen-Höfgen

Königsbrüderstrasse 56,  
Zwingerstrasse 8,  
Striefenerstrasse 21.

Wegen Aufgabe  
meiner Fabrikation verkaufe den  
Rest von ca. 2000 Stk. Wis-  
sarmatten zu jedem um annehm-  
baren Preise. Max Richter,  
Haberberg, Oberstr. 10.

## Gelegenheitskauf!

## 2 edle Pferde,

stotte Geher, in schöner Auffüh-  
rung, fehlerfrei, in jeder Bezie-  
hung verlässlich, werden unter  
Garantie verkauft. Anfragen u.  
N. 4756 Exp. d. Bl.

## Alles echt Rabagoni:

Bücher, Kleider, Wäsche u. Ge-  
schirr, Schreibst., Truhen, Spiegel,  
Spiegel, Sophas und Spielstühle,  
Sess. u. Damensesseln, Stühle,  
Kommode, gr. Etageren, sehr gut  
ech. bill. Ferdinandsstr. 14, 2.

## Wottens

Wangen, wie überhaupt alle  
Insekten vertilgende Mittel  
empfehlen

## Weigel & Zeeh,

Dresden-A., Marienstr. 12.

## Ein schöner schmiedeeiserner Glasvorbau,

250 br., 2,00 tief, 3,80 hoch, schön  
verziert, sowie

## 30 laufende Meter Glaswand

mit 4 Schiebehüben, je 3,00  
hoch und 2,00 breit,  
in der Scherbeschen Villa,  
Dresden-Reust., auf Schillerstr.,  
vis-à-vis dem Steueramt  
Südseite, nur Freitag von 1 bis  
6 Uhr dabei bei Th. Sänel.

## Ein Photogrammkasten,

Excellor, 9:12, mit allem Zubehör  
zu verkaufen. Off. erb. unt.  
D. J. 190 in der Exp. d. Bl.

### Robert Fischer Nachf.,

(Paul Täubner),  
Ede Mosestr. und Räcknitzstr.,  
erhielt

Fernsprechanchluss Amt I, 4783.  
Milch- und Butterhandlung.

### Mühlberg

## Steppdecken

3,35, 4,85, 6,50, 7,75, 9,25, 11.— Mk.  
bis zu den feinsten seid. Decken.

### Dauen-Decken

für Erwachsene und Kinder.

Meine sämtl. Steppdecken haben  
durchaus gesunde, doppelt gereinigte,  
neue, vollständig ausgewaschene Fül-  
lung, worauf von jedem Käufer der  
grösste Werth gelegt werden sollte.

## Herm. Mühlberg.

### Mühlberg

Die Cementbetonarbeiten zur Errichtung eines Sta-  
fementens für eine Abtheilung Feldartillerie (Erweiterungsbau  
der 2. Kasernen) zu Dresden-Albertstadt sollen in einem Voote  
öffentlich verdingt werden. Die Eröffnung der eingegangenen  
Angebote wird Montag den 15. Mai Sonntags 10 Uhr im  
Geschäftszimmer des Garnison-Baubeamten II, Dresden-Albertst.,  
Arsenal, Adm.-Geb., Bängel B., 1. Treppe, Zimmer 38, stattfinden.  
Bedingungen und Zeichnungen liegen hier zur Einsicht aus. Ver-  
dingungsbedingungen können gegen Erstattung der Selbstkosten ent-  
nommen werden. Angebote mit eig. Unterschrift des Unternehmers  
sind in einem Briefumschlag mit der Aufschrift: „Voos II, Cement-  
betonarbeiten Artillerie-Abtheilungs-Kaserne Dresden-Albertstadt“  
veriegelt und portofrei bis zu obengenanntem Zeitpunkt einzu-  
reichen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl der Bewerber bleibt  
vorbehalten.  
Dresden, den 2. Mai 1899.

Der Garnison-Baubeamte  
für den Baukreis II Dresden.

## Rosen,

Hochstämme, sowie Niederer in bester und billigster Waare  
bei Otto Oiberg, Dresden-Striesen, Seiffenstraße 28.

## Spotbillige, tadellose Gelegenheits-Exemplare von

Meyer's Convers.-Lexicon. Neueste 5. Auflage,  
17 Bde., hochlegen, geb., statt 170 Mk. nur 95 Mk.

Brockhaus' Lexikon. 14. (Jubil.) Aufl.,  
16 Bde., hochlegen, geb., statt 160 Mk. nur 80 Mk.

Andree's Handatlas. Neueste Auflage,  
In eleg. Original-Einband, statt 32 Mk. nur 25 Mk.

Brehm's Thierleben. Neueste color. Ausg.,  
10 eleg. Halbfranzbände, statt 150 Mk. für 80 Mk.

Beitragungen gef. umgehend erbeten, da schnell vergriffen.  
Arthur Epstein, Kommissions- und Export-Buchhandlung,  
Berlin S.W., Markgrafstrasse 10f.

## Bad Linda i. Voigtl.

Direkt am Wald. Saison: Mai bis Oktober. Babustation Bausa.  
Geschirre am Bahnhof. Durch Anbau bedeutend vergrößert.

Rühmlichst bekannt durch seine heilkräftigen  
Mineral- und Eisenmineral-Moorbäder

gegen Gicht, Rheumatismus, Bodagra, Wärmungen aller Art,  
Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Strabismus u. körperlich Erschöpfung.  
Logis und gute Pension billigt im Kurhaus.

Prospekte und Auskunft ertheilen bereitwilligst gratis und franco.  
Dr. med. Mehlhor, Ritter pp., Traugott Eckardt,  
Badebesitzer.

## Musik.

## Stand-Automat,

240 Ctm. hoch, 62 Ctm. Wottens-  
größe, 5 Pm. Einwurf, überaus  
großartiger Ton, ist sehr billig  
zu verkaufen. Seiffenstr. 24, pt. I.

## Ein kleines Sopha,

sehr gut erhalten, bill. zu verkaufen.  
Dippoldswaldergasse 17, 3. I.

100 bis 200 Liter  
Milch  
werden gesucht. Offerten unter  
D. F. 197 Exped. d. Bl.



Das solideste Fahrrad ist

## „Wanderer“.

Wanderer-Fahrradwerke verm. Winkhofer & Jaencke,  
Chemnitz-Schöna.

Verkaufsstelle und Fahrbahn, Reitbahnstrasse 18 und Antonstrasse 3.



## Persische Teppich- Ausstellung,

König Albert-Passage,  
7 Grosse Brüdergasse 7.

Hierdurch erlaube ich mit die hochverehrten interessirten Herrschaften von Dresden  
und Umgegend auf meine nur kurze Zeit dauernde

## Persische Teppich - Ausstellung

aufmerksam zu machen, und zu der Besichtigung einzuladen. Es befinden sich in dieser Aus-  
stellung die seltensten sowie ältesten Stücke, als:

Kyrman, Schyrass, Kjurdistan,  
Boochhara, Jafschhagan, Kafiristan,  
Herrath etc.,

ferner für Salon- und Speisezimmer bis zu 300 Meter Größe in den herrlichsten  
Farben.

## Perser Teppiche

von 50 Mark an.

## Für Kunstliebhaber

habe eine wunderbare Kollektion seidene Teppiche ausgestellt, und lade ich die v. p.  
interessirten Herrschaften zum Besuch dieser seltenen Ausstellung ein, ohne jede Verbindlich-  
keit zu irgend einem Ankauf.

Sochachtungsvoll

## J. Fischel,

Gr. Brüdergasse 7, König Albert-Passage.

## Hochf. Garnituren:

1 Sopha, 2 Faust., rothgebeutete  
Rüst., 1 Truhen, schwarz,  
Kinderbettli mit Feder-Rohr-  
matr., echt Nussb., gut erh., bill.  
zu verk. Ferdinandsstr. 14, 2.

## Schrank.

Gr. brachtv. Dokumenten-  
schrank, dreithellig, Nussbaum,  
mit 80 Anschaffungsbr. 1800  
Mark, wie neu, preisw. zu verk.  
Rozartstraße 7, 2-4 Uhr.

## 15

## Bienenstöcke (Nützen),

gut und vollreich, in nur gutem  
Gesäß, stehen zur freien Auswahl  
zum Verkauf bei G. Obenaus  
in Seiffenfeld bei Elsterwerda.

1 geb. br. Rips-Garnitur  
(echt Rabagoni) ist bill. zu verk.  
Schumannstr. 42, 3. I.

## Heiraths- Gesuch.

Gebildeter Herr in 30er Jahr,  
schöne, schlankte Figur, alleinsteb.,  
mit einem vorläufigen Einkommens-  
kommen von jährlich 8000 Mark,  
sucht die Bekanntschaft eines liebe-  
vollen, herzensguten Frauenleins  
zu machen und wenn gegenseitige  
Neigung vorhand. sich zu verhei-  
rathen. Größte Discretion zu-  
gesichert. Off. u. D. R. 108  
Exp. d. Bl. erbeten.

In Mädchen, 24 J., Waise, II.  
Bermög., wünscht sich zu ver-  
heirath. Herzen, welche al. gefasst  
sind, wollen sich gef. melden unter  
N. A. E. postl. Langenau.

5 HP. Benzinmotor,  
90 mm Frictionspresse,  
Blech-Tafelschere,  
in gutem Zustande, Ende  
Juli ver. Kasse gesucht. Gefäll.  
Offerten unter A. E. 234 erb.  
„Anwaldbant“ Dresden.

## Kaufmann,

30 J., repräsent. Erscheinung, in  
guter sicherer Stellung, möchte  
sich mit junger Dame im Alter  
v. 20-25 Jahren recht bald ver-  
heirathen. Geßl. Ant. mit An-  
gabe der Verh. unt. C. 25772  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Heirath.

Hochgeehrten Herrschaften  
empfehle mein Bureau z. Vermitt-  
lung f. standesgemäße Ehe-  
schließung einer geneigt. Beach-  
tung! Bureau Linna Elias,  
Johannesstraße 9, 1. Etage links.  
Sprechzeit von 11-6 Uhr.

## Hund.

Großer guter Zug- u. Wochhund  
(Kurzhaar) zu verkaufen in  
Räcknit, Produkten-Handlung  
von S. Schme.

## 2 Pferde,

mittelhjährig, 160 Ctm. hoch, gesund  
und fehlerfrei, zu verkaufen  
Zittmannstraße 19.



**Galanterie-  
Waaren.**

# F. G. Petermann,

**Spiel-  
Waaren.**

**Dresden-A., Galeriestrasse Nr. 4, nächst der Dresdner Bank:**

## Herren- Uhrketten

aus garantiert echt Gold double  
zu 3, 5, 6, 7, 8, 9 M.  
in prima Qualität (Charnier-  
ketten), absolut bester Gehalt für  
massiv Gold, von 9-25 M. in  
großer Auswahl.



## Broschen

aus prima Gold double von 1 M.  
an bis 3 M.



## Armbänder

aus garantiert echt Gold double von 1 M. 50 Pf. an  
bis 15 M. in allen Preislagen in großer Auswahl.

## Porte-Tresors,

garantirt Leder,  
von 50 Pf. an bis 7 M.  
in großer Auswahl.

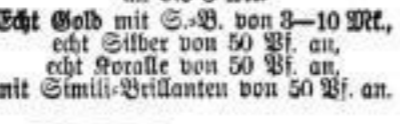


## Cigarren-Etuis,

mit und ohne Stiderei,  
von 50 Pf. an bis 10 M.

## Damen- Uhrketten

garantirt echt Gold double, von  
3 M. bis 14 M.



## Ringe und Trauringe

von echt Gold double  
Stück 3 M.



## Ohringe

aus prima Gold double Paar 1 M.  
aus echtem Gold von 3 M. an bis 10 M.  
Gold double mit Similit-Diamanten Paar 1 M.  
Echt Gold mit Similit-Diamanten von 1,50 M. an.  
Echt silberne Ohringe Paar 40 Pf.  
Echt Corallen-Ohringe Paar 50 Pf. bis 4 M.  
Echt Granat-Ohringe Paar 1,50 M. bis 3 M.



## Photographie-Albuns

in Plätz von 50 Pf. an,  
in Leder von 1 Mark an.  
in hochelegant. Ausführung  
in Leder oder Plätz  
von 3 Mark bis 15 Mark

## Musik-Albuns

in großer Auswahl.

## Echte Nickeluhrenketten

von 1 M. bis 4 M.  
gut veredelt Stück 50 Pf.



## Aquarien

in allen Größen, v. 2 M. 50 Pf.  
an bis 24 M.  
Sämtliche Kanarienvogel  
in großer Auswahl.

## Lebende Goldfische

2 Stück 15 Pf.  
Für Wiederverkäufer billigste Engros-  
Preise.

## Goldfisch-Gestelle

in größter Auswahl  
von 50 Pf. an.



## Vogelkäfige

in größter Auswahl  
von 50 Pf. an bis 20 M.

## Käfige

mit Glasfenstern  
von 2 M. an.

## Käfigständer

4 M. und 7 M.

## Papageikäfige

zu billigsten Preisen.

## Schreibzeuge,

## Rauchservice,

## Rauchtische

von einfachsten bis hochelegantesten  
in größter Auswahl.



## Hochzeits-, Silberhochzeits- und Geburtstags-Geschenke

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

# 24. Dresdner Pferde-Lotterie | Ziehung am 16. Mai.

**Haupt-  
Gewinne:** 1 eleganter Landauer mit 4 Pferden, 1 elegante Equipage mit 2 Pferden, 1 moderner Jagdwagen mit 2 Pferden, 1 Landulet mit 1 Pferd, 1 Geretwagen mit 2 Pferden, 40 Reits-, Wagen- und Arbeitspferde, außerdem 55 goldne Taschenuhren, 75 silberne Taschenuhren und 2225 Stück sonstige nur praktische werthvolle Gewinne.

**Loose zu 3 Mark** bei den durch die Blatte kenntlichen Verkaufsstellen und im Haupt-Loose von Alexander Hessel, Dresden, Weißgasse 1.

Diese Lotterie ist nicht zu verwechseln mit den vom Dresdner Rennverein im Herbst veranstalteten Lotterien.

## Panzerkassen, Tresors, Safe-Deposits

für Banken etc.  
Ferner:  
Leichte Geld- und Bücherschränke  
in allen Preislagen.

Unübertroffene  
Konstruktion, unaufl-  
sperrbare Schlösser,  
uncopirbare  
Schlüssel, nicht an-  
bohrbare Panzer-  
Platten,  
grösste Feuer- und  
Diebes-Sicherheit.



## Kassetten

in  
allen Dimensionen.  
Beste Referenzen.  
Anerkennungs-  
Schreiben von Gemein-  
den, Banken etc.  
stehen zu Diensten.

Act.-Ges.  
**H. W. Schladitz**  
Dresden und Bodenbach.  
Stadt-Niederlage: Pragerstrasse Nr. 28.

## Loose

zur 5. Klasse 135. K. S. Landes-Lotterie,  
Höchste Gewinn im günstigsten Falle 700.000 M.  
Ziehung vom 8. bis 30. Mai 1899.  
14 Loose 220 M., 14 Loose 110 M., 14 Loose 44 M., 14 Loose 22 M.  
empfehlen die Lotterie-Kollektion

**W. Mattheis in Bautzen.**

## Seebad Heringsdorf

Eisenbahn-Station. Unvergleichliche Lage im Buchenwald  
und an der See. Regen geschützte Lage als Luftkurort auch  
im Frühling und Herbst sehr geeignet. Vorzügliche Warm-  
badeanstalt. See, Süßwasser-, Moor- und Kohlensäure Bäder.  
Soolbäder mit natürlicher, neuerbohrter Soole.  
113 Meter hinausgebaute Kaiser-Wilhelm-  
Brücke.

Anlegen aller Dampfer an derselben. Hochelegant eingerichtete  
Vereins-Clubhaus, Spielzimmer, großer Concertsaal, überdachte  
und offene Terrassen unmittelbar an der See im Strandbad.  
Tennisplätze, Kegelbahn auf der Düne und im  
Wald neu angelegt. Beste Kinderstube aus Sanitätsminister.  
Wohnungen in allen Größen wochenweise und auf längere Zeit.  
Am Gemeindegasthof, Wilhelmstraße Nr. 1, Wohnwagenstation  
eingerichtet. Auskunft erteilt die Bade-Direktion, der Gemeindegasthof  
Vorsand und das Verkehrs-Bureau von Ernst Straß Nachf.,  
Bismarckstraße 36, Bautzen, 1898: 12.400. Verkauf von Jahres-  
karten, Fahrplänen, Brochüren. Gewerbebetriebe etc.

Klimatischer Sächsl. Böhml.  
Gebirgs-Kurort. Schweiz.

## Berggießhübel, Johann Georgen-Bad.

Eisen- und stahlhaltige Mineralquellen. Herrliche Ausflüge  
und Spaziergänge durch herrliche Laub- und Nadelwälder.

## Kur-Hotel zum Sächslischen Haus,

neu erbaut, überall elektrische Beleuchtung, beste Verpflegung,  
mäßige Preise. Badehäuser und Touristen betriebe einrichten.

**Eröffnung am 15. Mai.**  
Im Milchgarten täglich 3mal frische Milch.  
**Die Badeverwaltung.**

**Ernst Kessler,**  
Telephon N. I. 2090. Dresden, H. Blauenfische-  
straße 60.  
**Elektrotechnische Fabrik**  
für elektrische Glocken u. jugendl. Artikel,  
Trockenelemente, medicin. Apparate,  
Dynamomaschinen bis 800 Watt. - Wieder-  
verkäufers Preiscontant franco. Reparatur-  
werkstatt. Besondere Anfertlg. u. Angabe.

## Fächer- und Sonnenfaltten

in ganzen Größen, ge-  
nauere Fächerfaltten für  
Einzüge, gerippte Falten, Hand-  
verlesen und Anschläge der  
Stoffe in allen Mustern fert.

## Plissé

**M. Lösche,**  
Pfarrstraße Nr. 6.

**Hebezeugfabrik Köln-Sülz**  
(Georg Kieffer) liefert  
**Waschenzüge und Aufzüge,**  
Kabel, Winden, Krane, Schiff- u. Kranen-Retten,  
verzahnte Kettenräder und colibrierte Ketten.  
Reparaturen aller Arten Waschenzüge.

Seite 17 "Tribüne" Nr. 124

Nach Einführung der

# elektrischen Beleuchtung

betretet der

# Königliche Grosse Garten

auch in den **Abendstunden** einen angenehmen Aufenthalt.

Die ergebenst Unterzeichneten beehren sich, ihre im genannten Garten gelegenen Gastwirthschaften in empfehlende Erinnerung zu bringen. Für Verabreichung nur guter Speisen und Getränke, sowie für aufmerksame Bedienung werden wir nach wie vor besorgt sein.

Hochachtungsvoll

**E. Freitag, Carola-See.**  
**E. Mäser, am Schmuckplatz.**  
**A. Müller, am Palais-Teich.**

**A. Pollender, Conditorei.**  
**Fr. Wilop, Picardi.**  
**H. Müller, Grosse Wirthschaft.**  
**Fr. Franke, früher Schmidt.**

# Sonnenschirme.



No. 7. **Volant-Schirm.**  
Schwarz Crepon-Volant, crème und schwarze Spitze mit Spitzenapplikationen. Mk. 15.—, 20.—, sehr elegant.



No. 8. **Entoutcas.**  
Seide, diverse Schotten, hoch-elegante Stücke. Mk. 11.—, 14.—.



No. 9. **Spitzen-Volant-Schirm.**  
Crème und weiss Crepon, Halbside mit Gimpur-Spitzen-Volant und Einsatz. Mk. 11.50.



No. 10. **Entoutcas.**  
Chinamantel, weiss in schwarz und farbige Seide, mit Caponbrot, verziert. Preisgezügelt. Mk. 18.—.  
Schottisch Mk. 14.—.



No. 11. **Spitzen-Schirm.**  
Crème, weiss u. beige Halbside in Gimpur-Spitzen-Volant und Einsatz in den verschieden. Ausführung. Mk. 7.—, 9.—.



No. 12. **Entoutcas.**  
Seide, div. Carrés und Streifen, eleg. Ausstattung. Mk. 20.—.

**Touristenschirme für Damen,** grau Leinen u. farbige Gloriseide mit festen Stöcken aus einem Stück. Mk. 3, 5—6.50.

**Imperial-Sonnenschirme** in schwarz u. glatten Nuancen, mit pass. Futteral u. Schleißen, blau, crème, beige, changeant, weiss etc. Mk. 4, 5, 6, 6.50.

**„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.**

**Teppich-Reinigung, mechanisch und chemisch (Dampfbetrieb).** Gefällige Aufträge an **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, 7 Galleriestr. 7.



**Müller & C. W. Thiel,**  
Jah. Rich. Müller, Hofl.,  
Pragerstr. Europäisch. Hof.  
Größtes Lager vollständiger Betten.  
In unseren hergebrachten Geschäfts-Räumen sind aufgestellt  
über 50 verschiedene Betten.

## Waldkurort und Ostseebad Graal i. M.

Berühmte Lage inmitten der grössten Wälder, Meditationsort, am feinsten offenen Strande, freundliche und bequeme Wohnungen mit Verpflegung und Hochseebäder. Civile Preise. Warme Seebäder. Prospekte gratis. Die Badeverwaltung.

**1 Paar Wagenpferde, Fuchse, Wallachen, 6-7 Jahre** 175 hoch, ausdauernd u. stadtfähig gefahren.  
**1 Paar Wagenpferde, Rappstuten, 6 Jahre, 175 hoch, schnell,** ausdauernd u. stadtfähig gefahren.  
**1 Paar Jücker, Schimmelwallachen, Stutpferde, 12 Jahre,** 168 hoch, sehr schnell, ausdauernd u. stadtfähig gefahren.  
**1 engl. Reitpferd, 108 hoch, tadellos geritten, auch für schweres Gewicht passend.**  
**2 Paar Arbeitspferde, unter 25 Stück die Wahl, in allen Größen, Farben und Beschlagen.**  
Die Pferde sind in beichtiger: **Pillnitzerstrasse 65.**

**Schlafpatent!**  
auf Koppels Patentsofa, einzig bewährte Entzeme, zu den verschiedensten Preisen.  
**Schlafdivan**  
mit Spiralboden, zusammenlegbar, Spitzteil zum Berstellen, sehr elegant. Divan-Lese Markt 20.—.  
**Paul Koppel,** Fabrik f. d. h. Möbel zu Dresden, jetzt: **Marshallstrasse 28.**  
Stühle, Sessel, Wiener Möbel, Veranda-Möbel.

## Jodbad Sulzbrunn,

Bau. Höhe, 875 m ü. M.  
Grosse Waldungen. Herrliche Gegend. Eisenbahnstation. Post, Telegraph, Telefon. Arzt, Apotheke. **1. Mai bis 1. Oktober.** Ausk. u. Prospekte durch **Bade-Direktion.**

**Doppelthüriger Geldschrank** mit Tresor, v. Knauth, Dresden, bill. zu verk. Am See 31, pt. I.  
**Styria-Rover,** Racer, sehr gut, zu verkaufen bei **Webus,** Borsbergstr. 9, nahe am Firtentempel.

## Baumaterialien-Handlung Robert Heinrich

**Königsbrückerstrasse 18, Dresden-N. Königsbrückerstrasse 18, Fernsprecher 2019, Amt II.**

empfehlen sehr Lager in **Baumaterialien aller Art,** als: Weis- und Bantalk, Portland-Cement, Mauer- und Dachziegel, asphaltirten Dach- und Holzziegel, Dachspänen, Gypsdielen, Deckenrohre, Steinsengrößen für Zehlfen, Abortanlagen etc. aller Art, Schweinetröge, Pferdekruppen, Schornstein-Aufsätze verschied. Konstruktionen, Chamotte-Dachfensterplatten, Chamotte-Mauer- und Kanalziegel, Dachpappen in verschiedenen Sorten, Theer, Solzement, Karbolinum, Klinkersteine u. A. m.

## Radfahren

lernen Sie ungenirt in **Strobbach's Radfahrbahn,** **Pillnitzerstrasse 66.**

Absolventen der **Rapid- u. Crescent-Fahrräder.**



# Bienen-Auktion.

Veränderungshalber, sollen Sonntag den 7. Mai Nachm. 3 Uhr auf meinem Bienenstände

25

## Bienenvölker

in 2. u. 3.etag. Beuten mit Normalrähmchen verfertigt werden.

Löthain b. Meissen.

R. Benndorf.

Vom Besten das Beste!

Fischkessel, Zergelkocher, Kartoffeldämpfer, Reiskocher, Schnellbrater, Milchkocher, Dampf-Bonillontöpfe.

Gehr. Eberstein, Sand- u. Rachenmagazin, Altmacht 7.

Vom Besten das Beste!

Wer billig bauen will, kauft

Thüren u. Fenster, gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13. B. Müller, im Hofe.

Federtafelwagen, leichter Einspanner, billig zu verk. Holentz 13. B. Müller.

Stroh Hüte,

Wallstraße 12.



Antonienplatz 12.

Bruno Köberling, Hutfabrik,

Wallstr. 12 u. Antonienplatz, empfiehlt ihr großes Lager: Herren-Hüte, Cylinder-, Stab- u. Zylinder-, Strohhüte für Herren, Damen und Kinder, Hüte für Sport, Jagd und Straße, Reife-Schuh, Pantoffeln in Filz u. Leder etc. Anerkannt große Auswahl, billige Preise.

Patentanwalt P. M. J. Hahlo, Berlin, Bureau in Dresden: Wallenhausstr. Nr. 21. Patentanmeldung, Patentverkauf.



So! nicht! liefert Gartenmöbel Hecker's Sohn Dresden-N. Körnerstr. 73/74/75

Flügel!

Wegen Raumangels werden 10 kleine, wenig gebrauchte Flügel u. Klaviere, Schiedmaner & Söhne, Köpenick, Berlin zu außerordentlich herabgesetzten Preisen u. 450 Mk. an inkl. Garantie verkauft. E. Hoffmann, Amalienstraße 15, 2. Et.

Rover,

gebauert, vertriebt, Verislagen, mit Garantie zu verkaufen bei Mehlis, Vorderstr. 9, nahe am Fürstentopf.

Wollerei- und Banern-Quart suchen zu kaufen Grünberg & Schäfer, Nicola u. C.

# Garten-Tischdecken.

## Marquisen-Leinen.

## Flaggen.

Manufaktur-, Modewaaren- und Confections-Haus

# Robert Bernhardt

DRESDEN

Freiberger Platz 20, part., I. und II. Etage.

DRESDEN-A. Tel. 1549. Schreiberergasse 19.

# Zobel u. Rehn,



# Brautkleiderstoffe

Garantirte Qualitäten.

In allen modernen Seidengeweben des Meier zu 2,50 bis zu 15 Mk. empfiehlt man in gediegenen Qualitäten zu billigen festen Preisen.

Carl Schneider, Dresden, Altmarkt 8, Ecke Bräutigasse.

## Kloßsche-Königswald,

Luftkurort und Sommerfrische bei Dresden, 200 m über der Elbe.

Fruchtvolle mediterrane sonnige Waldumgebung mit vielen Ausblicken. Gutgebaute Wege, herrliche Parken in romantischer Parkanlage. Komfortable und billige Wohnungen. Gute Hotels und Restaurants. Günstige Bahnverbindungen mit der in 12 Minuten zu erreichenden S-Bahn — täglich 10 Gänge — Telegraph, Post, Fernsprecher, Kasse, Apotheke, Mineralwasser Depot, Bäder aller Art, Mikroskop, Antiquitäten, Köchere, Knaben- und Mädchenschule, Bibliothek, Gesellschaftsabend. Besondere Annehmlichkeiten durch:

den Verschönerungsverein zu Kloßsche-Königswald.

## Pension Villa Susanna in Ripsdorf

Schönster Frühjahrsaufenthalt, vorzügliche Verpflegung, sehr männliche Bewirtschaftung, Betten, sowie auch Küche weiblich vorhanden. Günstige Pensionsbedingungen. Näher durch Prospekt.

## Pension Kaiserhof in Bärenfels i. Erzg.

Schönster Frühjahrsaufenthalt, vorzügliche Verpflegung, sehr männliche Bewirtschaftung, Betten, sowie auch Küche weiblich vorhanden. Günstige Pensionsbedingungen. Näher durch Prospekt.

## Hermann Wafowsky, Geschäftsführer,

früherer Oberkellner vom Hotel Rütchenhof in Amsdorf. Salon-Garnituren von Mk. 120 an, Sophas und Matten in großer Auswahl. Eine Werkstatt im Hause. Möbel-Kellner, große Brüdergasse 39, I. u. II.

## Harzkäse,

goldgelb, das Beste was es gibt, 100 Stück Mk. 2.00, 500 Stück 11 Mk. ab hier per Nacht. A. Elnecke, Rittg. Thüringen, Reichen, Ruff

## Garten-Tischdecken,

mit und ohne Fransen, buntfarbig, Größe 112/112 cm, 112/138 cm etc. bis 170/235 cm. Stück Mk. 1.20 bis Mk. 25.—. Schneidezeug: Breite 100 cm bis 160 cm, Meter Mk. 1.— bis Mk. 5.75.

## Marquisen-Leinen,

glatt und farbig gestreift, in Breiten von 70 cm an bis 340 cm. Meter von 55 ¢ an bis Mk. 3.35.

Imprägnirt: Breite 100 cm, Meter Mk. 1.40, Mk. 1.90, Mk. 2.25.

Vertige Flaggen, sowie Flaggenstoffe in Farben aller Nationen.

Sämtliche Bestandtheile für Flaggen.

# Sport

Sweaters, neueste Radfahrhemden Mk. 2 in schwarz, grau, weiss, Mk. 4 1/2 blau, grau, weissgestreift.

Radfahrstrümpfe, schwarz Mk. 1 1/2, blau, grau Mk. 2, neue schottische Muster Mk. 3/4.



Zschachwitz, Weiss mit blau Mk. — 45, " " La-Zschach " 1.—, " " Cellulose " 1.—, blau Chevron Mk. — 50 bis 1.—



Gentleman, Sammet Mk. 1.50 bis 2.50, mod. farb. Stoffe " 2.50 bis 1.—



Bellebte Sammetmütze, blau, grau, grün, braun 1.—, 1.50, 2.— Mk. Weiss Pique Mk. 1.50 Weiss Chevron Mk. 2.— schottisch und carrit Mk. 1.50, 2.—, 2.50.

Clubmützen werden auf Bestellung gewickelt.

Touristengürtel in Gummi Mk. 1.—, 1.50 u. 2.—, italienische in Seide Mk. 4.50.

Radfahr-Handschuhe in Zwirn 25, 50 u. 75 Pf. Extra-Qualität Mk. 1.25, in Leinen Mk. 2.25.

Radfahrer-Mützen für Damen in Filzstoffen Mk. 1.50 in weiss, sehr leicht " 2.50 in schott. Seide " 2.50

Zum Pfau, Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2.



Spezialist für Perrücken Toupet, Scheitel, fertigt der Natur treu Eduard Springer, Haupt, Eisenstr. 3, Stadt-Garb.

800 einfache Türen,

Streuhtüren, Viehfütterungstüren, Zechschlammstür, 100 Doppeltüren mit Ratten und Vermeidung, Glasstüren, Sonnenthüren, sowie 100 Stück Fenster in allen Größen ganz billig zu verk. auf der Holentzstrasse 13. B. Müller.

Seite 19 „Freiberger Nachrichten“ Seite 19



**Königstein (Elbe),**  
Mittelpunkt der sächsischen Schweiz,

als Sommerfrische, sowie als Standquartier für Touren am besten geeignet. Vorzügliche Verbindung mit Dresden durch Bahn, Dampfschiff und Telephon. Schnellzugsfahrt 35 Min. Gutbewirtschaftete Hotels. Keine Saisonpreise. Auskunft und illustrierte Führer durch den Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs in Königstein und Umgebung.



Prämirt Dresden 1894. Prämirt Dresden 1896.

**Robert Heinrich**

Königl. Hof-Dachdeckermeister,

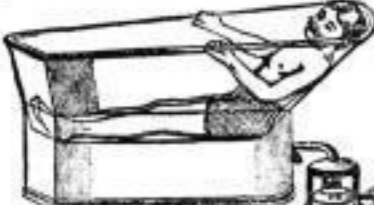
Königsbrüderstrasse 18, Dresden-N. Königsbrüderstrasse 18,

Fernsprecher 2019, Amt II,

empfiehlt sich für Neu-, Umdeckungen und Reparaturen in Schiefer, Ziegel-, Dolzement- und Papp-Bedachungen unter solider Ausführung und billiger Preisberechnung.

Patent-  
**Bade-Einrichtung**  
mit  
**Spiritusheizung.**

Überall  
auffstellbar.  
Wenig  
Wasser.



Seine Ofen  
nötig.  
Wenig  
Spiritus-  
verbrauch.

Preis 60 Mark.

Provette gratis durch die Fabrikanten für Wasser-, Dampf- und Schmelzbäder.

**Knoke & Dressler, Dresden,**  
Königl. Hoflieferanten.  
König Johannstrasse, Ecke Pirnaischer Platz.

Türkische und persische  
**Teppiche**  
(moderne u. antike) in allen Dimensionen  
von 20-1000 M.  
**Siegfried Schlesinger**  
6 König Johannstrasse 6.



**Prima hochtragende und  
frischmilchende Kühe,**  
original-ostfriesischer Rasse, ganz  
hervorragendes Milchvieh, sowie einige  
**vorzügliche,  
sprungfähige Bullen**

habe ich am Sonnabend den 6. Mai  
in Dresden im Milchviehhofe zum  
Verkauf stehen.

Das Vieh trifft Freitag den 5. Mai  
frühmorgens dort ein.

Bekannt billige Preise, sowie  
weitgehendste Bedingungen.

**A. J. Stein,**  
Gmden in Ostfriesland.

En gros.

En détail.

**L. Grossmann,**

Sächsische Garderoben-Fabrik,

Nr. 10 Wettiner Strasse Nr. 10,

Parterre und I. Etage, Ein Haus vor dem „Tivoli“.

**Herren-Anzüge**

in hervorragend schönen Dessins, vorzüglicher Verarbeitung, gutem Sitz und Schnitt  
à 12, 14, 15, 18, 20, 21, 22, 24, 25 bis 55 Mark.

**Herren-Paletots**

in hell und dunkel, wunderschöne Farben,  
à 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 22 bis 36 Mark.

Reizende

**Knaben-Anzüge**

vom einfachsten Schul-Anzug bis zum elegantesten Façon-Auszug,  
à 1.75, 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3, 3.25, 3.50, 3.75, 4, 4.50, 5, 5.50-25 M.

Die aussergewöhnlich billigen Preise, saubere, solide Verarbeitung  
und guter Sitz erklären sich durch die von vorzüglichen Zuschneidern  
überwachte Selbst-Fabrikation, sowie durch Einkauf grösster Posten  
aus nur ersten Fabriken.

**10 Kühe zum Schlachten  
und Speise-Kartoffeln**  
verkauft Rittergut Altfranken.



**Hutblumen**

in grösster Auswahl zu constanten Preisen lassen Sie nur in der  
Blumen-Manufaktur von Hesse, Scheffelstrasse 12, 2.  
für Modistinnen ausserhalb Engros-Bezirke. Preisliste postfrei.  
Nach auswärts Auswahlabendungen von 10 M. an.

**Stutzflügel,**

Rechtstünd. berühmte Firma,  
billig verkäuflich. Stolzenberg.  
Johann-Georgen-Allee 13 pt.  
Zahlungsgestattet.

Piano (Nussbaum),  
schon mit seltenem Ton,  
billig zu verkaufen. C. Siegen-  
bald, Rospitz 17.  
Neuer, hochfeiner Kover  
für 100 M. zu verkaufen. Bang-  
nerstrasse 9 bei Gläser.

**Loose**

5. Kl. 135. Königl. Sächs.  
Landeslotterie.  
vom 1. bis 28. Mai 22.15 incl.  
Porto. Ziehung vom 8. bis 30.  
Mai 1. 3. offerirt die Lotterie-  
Kollektion  
Fr. Th. Jaeger,  
Bausen i. S.

**Harmonium,**

wundervoller Orgelton, ganz bill.  
zu verkaufen. Stolzenberg,  
Johann-Georgen-Allee 13. part.  
Zahlungsgestattet.

**Gebr. Piano,**

Flügel oder Harmonium  
stets vorrätig.  
Pianofabrik Stolzenberg,  
Johann-Georgen-Allee 13. part.



Alle Mahagoni-Möbel  
werden zu kaufen gesucht bei  
Wunderlich, Auguststrasse 2,  
neben „Stadt Berlin“.

**Loose**

der  
Königl. Sächs. 135. Landes-  
Lotterie.  
Ziehung der 5. Klasse vom  
8. bis mit 28. Mai,  
ausserhalb  
Kollektion F. A. Anders,  
Bretzig i. S.

In der vormals Zehelbühnen  
3. Billa, mehrere Zehelbühnen 65,  
Verkauf von Fenstern,  
Fenster-Läden, Thüren,  
Glasvorbau etc.  
Staatsgebäude sind zu machen vom  
11-12 Uhr taglich.

Special-  
Gummivaaren-Gaus  
Sämmtl. Gummiwaar.  
Preislisten gratis u. franco.  
H. Frelleben, Dresd.,  
Postplatz, Brunnengasse.

**Ein Instrument**

(Flügel), wunderbarer Ton,  
passend für Saal, hat billig abzu-  
geben. C. Bundermann,  
Bischofswerda.

Harmoniums, amerik.,  
entlast. Fabr. bill. abzugeben.  
C. Siegenbald, Rospitz 17.

Seite 21  
Zeitung, 5. Mai 1899  
Seite 21

**Frühjahrs-Fächer.**  
Stilfächer, Strassenfächer, Gürtel-Neuheiten, Schmuck.  
**Paul Teucher**  
Altmarkt, Schöffergasse.  
Fächer, zurückgekehrt und Weisenmüller, hat 1000 zu 1 M., hat 6000 zu 2 M., zu 1/2 des Preises.

**Deinhard Cabinet**  
Feinste Champagner Art  
Schaumweinkellerer  
**DEINHARD & CO. COBLENZ**  
gegründet 1794.  
ferner empfohlen

Rothlad extra Gold-Karte  
Niederlage für Dresden:  
**Peyer & Co. Nachf.**  
Schneffelstraße 2.

**Mein Vogelfutter**  
für alle Arten Wald- und Stuben-vögel, Pa-pagelen u. Weich-fresser  
erschließt oft

**den I. Preis.**  
Empfehle noch Universal-futter, Weisswurm, Mehl-tourmer, Pa-getr. Ameisen-sier, Vogelmilch, Vogel-sand. Nach anw. geg. Nachz.

**H. Hromada,**  
Juh. Alb. Theising,  
Boolog. Schubl. Moritzstr. 13,  
Ede König, Johannisstr.

„Lorcher“  
feiner angenehmer Tisch-wein, schätzbarste, von 60 bis 100 bis vier an-empfehlen als Spezialität  
**Gebrüder Altkirch.**  
Weingüter, Vorcht, Rheing  
Man verlange Preisliste.

Jedes Dührerange-Gorn-haut u. Warze wird in kürzester Zeit durch blohes Wiederwischen mit dem rühmlich bekannten, allein echten Apotheker Radlaue-ischen Dührerangemittel aus d. Krönchen Apotheke in Berlin höher u. schmerzlos beiligt. — Dasselbe besteht aus 10 Grammen einer 25% Salicyl-Collodium-Lösung mit 5 Centigrammen Sauer-Extakt. Karton 60 St. Depot in den meisten Apotheken und Drogerien.

**Stoffe**  
**Gartentisch-Decken,**  
sowie  
**abgepaßte Decken,**  
angenehme und vorgerichtet, in reicher Auswahl.  
Reicht und bequem zu arbeiten.  
Sämtliches Material dazu.

**Moritz Hartung,**  
Waisenhausstraße 19  
(Ningstraße), neben Vittoriahaus,  
Hauptstraße 36.

**Rover,**  
noch fast neu, sehr feine Waagen, bill. zu verk. im See 11. 1.  
Sofort zu verkaufen folgende gute Möbel  
Walden Säulen-Garnitur 90 M.  
Geflügeltes Sofa 30 M.  
Chaiselongue mit Decke 38 M.  
3theiliges Sofa, klein 40 M.  
Nacht-Garnitur, roth 120 M.  
Einsel-Sofa, prachtvoll 150 M.  
Alles in tadellosem Zustande  
Kreuzstraße 1, 2. Et. G. Wäcker.

**Patente**  
seit 1877  
**Otto Wolff, Patent-Anwalt**  
DRESDEN, Viktoriastrasse 1  
(Ecke Waisenhausstrasse)  
Marken & Musterrecht.

**Ein Piano,**  
1 Harmonium,  
1 gr. Dreh-Piano  
für ca. 200000 gel., ein gr. Synchroton-Automat billig zu verk. Kreuzstraße 4, 8. Et.



**Gustav Quiser**  
Reparaturen  
Alleinige Fabrikation.  
**Holz-Rouleaux**  
am Plage.

Suche junge Dalmatiner-Gänstin kleinerer Maße. Offerten mit Preisang. Kursumpreis ausgehlt. bis Sonnabend erd. unt. J. C. 18 Jil.-Exp. d. Bl., an Wohnung 5.

**Pianos, 20**  
Kügel, Harmon., solid gebaut, zu Verkauf, Miete, auch Theilzahlung.  
Pianoforte, gelb, von 80 M. an.  
Schütze, Johannesstr. 19.

**frische Eier**  
a Schock 200 und Stück 4 Stg.  
Röhntzasse 7.

**Gutes Pianoforte**  
bill. zu verk. od. f. 3 M. mon. zu verk. Reinhardtstr. 3, pt. 1/8

Wenig geübte, kurze Zeit in Miete gewesene Kreuzgattige

**Pianos**  
welle ich jetzt zu bedeutend herabgesetzten Preisen von

**380 Mk.**  
an unter langjähriger Garantie zum Verkauf.  
**Stolzenberg**  
Joh.-Georgen-Allee 13.

**Rosen,**  
hochst. mit kräftigen Kronen, in dankbar blühenden Sorten, sowie Trauerrosen empf. zur recht günstigen Pflanzzeit

**Bernhard Hanbold,**  
Laubegast, Hauptstraße.

**Gartenkies, Dachkies, grober Kies, Bau- und Cementsand**  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**Nich. Walther, Döblicher.**  
Pflanzgarten, Sophas, Federbetten, Bettst. mit Matratz, Schränke, Tische, Stühle, Vertik., Spiegel, Badewanne bill. zu verkaufen Kreuzstraße 12, 2. Et.



Solide Uhren Ketten und Ringe bei  
**Aug. Reinhardt**  
15 Kreuzstr. 15.  
Geogr. 1870.

**Achtung!**  
**Bernhardinerzwinger**  
„Sentis“.  
Ein Werk 7 Wochen alter

**Bernhardiner,**  
erkundlich, mit ersten Preisen prämiert, vorzüglicher Stamm-baum, und ein Werk 5 Wochen alter

**Zwerg-Affenpinscher**  
zu verkaufen.  
**Rudolf Büchel,**  
Röhlschneiders,  
Weißnerstraße Nr. 30.

**PATENTE** etc.  
bekannt, gewissenhaft durch  
**Patent-Anwalt Reichelt**  
Dresden-N. Hauptstr. 4.

**Kelle & Hildebrandt,**  
Dresden.



Stall-Einrichtungen.

Eingetroffen die so sehr beliebten **Mandarinen-Daunen** von wunderbar herrlicher Füllkraft, a Bld. 250 St. Prima 300 zu 1 Deckbett nur 30 Bld. Kissen 100 Bld. Acht böhmische

**Bettfedern und Daunen**  
a Bld. 45, 85, 175, 225 St. weiße Halbdaunen 300 St. hochfein nur 350 St. bis zu den feinsten Kaiserdaunen. Fertige genähte Bett-Inlets in sehr großer Auswahl empf.

**Dresdner Betten-Fabrik**  
**E. Braut,** Moritzstraße 20,  
Ede Kreuzstraße 20.  
Verkauft nach auswärts.

**Marquisen-Leinen**  
für Zelte, Marquisen, Wagenplanen usw.  
Schwere gedrungene Qualität.  
**Statt grau**

Breite 72 Ctm., Mtr. 72 St.  
Breite 84 Ctm., Mtr. 84 St.  
Breite 90 Ctm., Mtr. 90 St.  
Breite 100 Ctm., Mtr. 100 St.  
Breite 110 Ctm., Mtr. 110 St.  
Breite 120 Ctm., Mtr. 120 St.  
Breite 130 Ctm., Mtr. 130 St.  
Breite 140 Ctm., Mtr. 140 St.  
Breite 150 Ctm., Mtr. 150 St.  
Breite 170 Ctm., Mtr. 170 St.

**Gran = roth gestreift**  
Breite 84 Ctm., Mtr. 84 St.  
Breite 100 Ctm., Mtr. 115 St.  
Breite 120 Ctm., Mtr. 145 St.  
Breite 130 Ctm., Mtr. 150 St.

**Rouleaux-Stoffe,**  
grau gestreift,  
Breite 72 Ctm. bis 110 Ctm.  
Preis per Mtr. 65—110 St.

**Rouleaux-Fransen,**  
Meter 28 St.

**H. M. Schnädelbach**  
Marienstraße 3, 5, 7,  
Antonplatz.

**1 Jagdwagen,**  
1 kleiner Selbstfahrender, 1 Bombenwagen, 5 Americans, von hinten zum Einsteigen, 1 Fleischwagen, 12 Paar gebrauchte

**Kutschgeschirre,**  
damunter sehr gute Silber plattirte, 2 Paar Brustplattir, 1 Paar echt russische, 7 Einspanner,  
**3 Cabrioletgeschirre,**  
5 Reitstättel verkauft billig  
**Emil Ulbricht,**  
Rosenstraße 55.

**Sofa, 2 Fauteuils,**  
Wolltischgarnitur, Küchenschrank zu verkaufen Wilsdorfstr. 52, p.

**Jacket-Costüme.**  
Elegante chic Neuheiten. Enorme Auswahl.  
Spezialität: Schneider-Kleider für starke Damen nach Maass unter Garantie vorzüglichem Sitze.  
**Herm. Mühlberg**  
Schneffelstrasse.

**Harnröhren-Leiden,**  
Gonorrhoe, Ausfluss, Blasen-Leiden werden ohne Berufsstörung schnell gebessert und beseitigt durch  
**Dr. Brandes amerikan. Santel-Perlen.**  
Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und greifen weder Magen noch Nieren an. Preis per Doz. 3 M. mit Kurvorschrift. Jede Perle enthält Cambrigeöl 0,05, Santelöl 0,25.  
Allein-Verkauf  
distr. Verbandt **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**



**Spezial-Möbeltransportgeschäft**  
von  
**Oertel & Dietze**  
beinhaltet sich nur  
Waisenhausstr. 9. Teleph. 1483.  
Günstige Retourwagen.

**Echt goldene Ringe,** gewicht. 333 ge-tempeht,  
wie Abbildung, Stück 5 Mark.  
Größte Auswahl in goldenen Ringen von Mtr. 3.00 an bis zum feinsten Genre.  
**Edste Brillant-Ringe** in 14 Kar. Gold von Mtr. 15.00 an.  
**Solide Nickel-Uhren** von Mtr. 8.00 an.  
**Silberne Herren-Remontoir-Uhren** von Mtr. 14.00 an.  
**Silberne Damen-Remontoir-Uhren** von Mtr. 15.00 an.  
**Goldene Damen-Remontoir-Uhren** von Mtr. 21.00 an.  
Kreuz-, Medaillon-, Halsketten-, Uhrketten, sowie sämtliche Schmuck-Waaren in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.  
Illustrirter Preis-Courant gratis und franco.  
**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).**

**Uhren!**  
Schweizer Fabrikat, haben Weltrenn, zwei Jahre gehend, dauerhaft und billig.  
**2 Jahre Garantie.**  
1000 Jenaquise.  
**Spezial-Fabrikate:**  
Wid. Remont. v. Anter 12 M.  
Solide echt silb. Remont. 15  
Hoch. echt silb. Remont. 15  
Hoch. Anter, Silb. Glasbrille 20  
Hoch. Anter, 1/2 Chrono-meter, in veracht. Silbergeh., Goldrand 21  
do. mit 3 Silberbedeln 25  
porto- und tollfrei ohne Zuschlag.  
**Gottl. Hoffmann,**  
St. Gallen (Schweiz).

**Sport-Fahrräder**  
haben besondere Stuhlfelager-Konstruktion, daher unüber-troffenen leichten Lauf!  
**Gottl. Hoffmann,**  
St. Gallen (Schweiz).



Wer ein gutes, solides **dauerhaftes Rad**

aus bestem Material billigst zum **Fabrikpreis** kaufen will, der bemühe sich nach **Ostra-Allee 33,** zunächst d. Marienbrücke, bei **G. Fucks, Mechanikus,** **Alleinige Fabrik-Niederlage der Sport-Fahrräder, kein Laden (Part.) kein Laden.** Reparaturen prompt bei sofortiger Preisangabe. Als **Gegenleistung** empf. mehrere gebr. hoch. erhalt. Rover f. Herren und Damen.  
Ein starkes **Arbeitspferd** ist, weil überzählig, billig zu verkaufen. **Obergattersee Nr. 34,** vis-à-vis d. Eisenbahnbrücke.

**Eier! Eier!**  
Schöne große Schod 220 M.  
Große Küken " 230  
Hochfeinste große zum Einfallen " 235  
Hochfeinste großen " 240  
3 Eier in reicher billiger empfehlen

**Peters & Co.,**  
Pirnaischesstrasse Nr. 16.  
Telephon Amt 1. 3706.

**Prachtvolles Kreuzstait.**  
**Pianino**  
Rothbaum, herrliche Tonfülle, mit Eisenrahmen u. vorz. d. Medaillon, f. d. besten Nachspielers von

**400 Mk.**  
unter Garantie zu verkaufen.  
**Stolzenberg,**  
Johann-Georgen-Allee 13.

Ein gebrauchter **Fahrrstuhl**  
in Andern gehend, wird für ein 12jähr. Mädchen zu kaufen gesucht. Off. bittet man bis 15. Mai gef. zu adressiren: **Anna Anna Ernst,** Dresden-N., Nechtstraße 70, 3.

**Spezial-Artikel!**  
Wer übersteht solche tüchtigem Schloßmeister? **Off. M. L. 50** postlag. Wügelin (Bez. Dresden).

**Wohler Musikautomat** mit selbstthät. wechselnden Noten für 250 Mtr. zu verk. **O. Siegen-bals, Wobbin 17.**

**C. G. KÜHNEL**  
17 Webergasse 17.  
Früher feinsten Nordenerer

**Angel-Schellfisch,**  
a Hund 35 St.  
hochfeine sarte

**Matjes-Heringe,**  
wärlliche Delikatessen,  
a Stück 20, 25, 30 St.

**amerik. Caviar,**  
Grobform a Bld. 6,40 M.  
Mittelform a Bld. 6 Mtr.

**Astrachaner Caviar,**  
a Bld. 8 und 10 Mtr.  
empfehlen **C. G. Kühnel.**

Unverkauft solide, tonhöchste  
**Pianos und Cab.-Flügel**  
in allen Preislagen bei langjähr. Garantie billigst zu verkaufen oder zu verleihen bei  
**Paul Werner,**  
Pragerstraße 42, 1.

**Heute**  
und morgen

Ausverkauf von Wafsch-Kostümen, — Hüfen, — Morgenkleidern, — Wafsch-Kleidern u. Anzügen für Mädchen u. Knaben zu den bekannt niedrigen Preisen.

**Herm. Mühlberg**  
Wallstrasse

**Motorboot**  
oder Passagier-Dampfer

für ca. 100 Personen mit ca. 60 cm Tiefgang zu kaufen gesucht. Offerten unter **U. J. 888** an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Dresden.

Seite 22 "Dresdner Nachrichten" Seite 22 Freitag, 6. Mai 1899 Nr. 131

zur An- eine g- fucht. 808 d- ler, 9- duffer-  
Ge  
A  
gefucht- moll-7- nichend- forberl- Offerte- in die  
S  
H  
7-  
merden- Spaus- Dresde- darlich- fülle 1- A. K.  
5  
zu 1/2- gebrü- größer- Dampf- fucht- postlag-  
U  
ber- bis- gen- por- Rün- sä- B-  
u  
cedire- in 20- 11,500- unter- "Jub- S- und- go- 1. 800- 22- zu 1/2- 20000- um ca- tuert- fertigt- Damm- 1-13- 18- 4 1/2- müß- unt- 10- mit 2- au 0- Liches- "Jub- 21- ich e- 8- innoc- Wert- 150- Su- nach- Bud- in m- Priv- stap- Ang- 2000- fucht- gege- 57- über-



